

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 46. Jahrgang | Nr. 9 | 13. September 2024



Gemeinde Pfungen	3	Bibliothek Dättlikon	8	Gratulationen / Impressum	20
Gemeinde Dättlikon	5	Dorfleben	10	Kirchen	22
Schule Pfungen	6	Alpenclub	18	Veranstaltungskalender	26



25 JAHRE GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK DÄTTLIKON

25. Oktober 2024, 19:30 Uhr Mehrzweckraum

Wir feiern mit einer Lesung von Nathalie Sassine-Hauptmann und einer musikalischen Untermalung durch Robert Schmidt. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Sind Sie dabei? Herzlich willkommen!

Aus dem Gemeindehaus Pfungen

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen, respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden 2024

- Donnerstag, 26. September 2024
- Donnerstag, 31. Oktober 2024
- Donnerstag, 28. November 2024

Wir bitten um Voranmeldung bei Magnus Mattli (magnus.mattli@pfungen.ch / 052 305 07 73) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Bauliche Massnahmen Schulhaus Breiteacker – Kreditabrechnung

Im Herbst 2023 hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 98'000.00 für bauliche Massnahmen im Schulhaus Breiteacker bewilligt. Die Umbauarbeiten sind Teil des Investitionsbudgets 2023.

Die Umbauarbeiten konnten anfangs 2024 abgeschlossen werden. Die Kreditabrechnung zeigt Aufwände von rund Fr. 81'000.00. Die Kostenunterschreitung liegt mit Fr. 17'000.00 bei knapp 18%.

Personal Wasserversorgung/Werkbetrieb

Hanspeter Hoffmann ist seit über drei Jahrzehnten als Brunnen- und Werkmeister für die Gemeinde Pfungen tätig und wird Anfang 2026 ordentlich pensioniert. Damit sein grosses Fachwissen möglichst erhalten bleibt und weitergegeben werden kann, wurde seine Nachfolgeplanung frühzeitig angegangen. Nach durchgeführtem Rekrutierungsprozess konnte die Stelle als Brunnenmeister/Mitarbeiter Werke besetzt werden. Ab 1. Dezember 2024 wird die Wasserversorgung/der Werkbetrieb Pfungen von Tsering Sonam, geb. 1987, wohnhaft in Winterthur, unterstützt. Herr Sonam erfüllt aufgrund seines ausgewiesenen Fachwissens und seiner langjährigen Berufserfahrung die geforderten Voraussetzungen für die Anstellung als Brunnenmeister/Mitarbeiter Werke. Damit soll sichergestellt werden, dass durch den frühzeitigen Wissenstransfer der Betrieb reibungslos weitergeführt werden kann.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung begrüssen Tsering Sonam herzlich im Team und wünschen ihm viel Freude und Erfüllung bei der täglichen Arbeit.

Einbürgerung

Der Gemeinderat hat einem Einbürgerungsantrag einer Person mit deutscher Staatsbürgerschaft unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung zugestimmt.

Nach neuem Recht (Eingang Bürgerrechtsgesuch ab 1. Juli 2023) werden Einbürgerungsentscheide nicht mehr namentlich publiziert.

Ersatz Transportleitung (Notzuleitung Wasser)

«Im Bruni» – Kreditbewilligung

Infolge der Erweiterung der Kläranlage ARA Hard (Winterthur) und der Aufhebung einer Pumpstation schliesst die Stadtwerke Winterthur die ARA neu an das Pumpwerk Hard an. Dafür erstellen die Stadtwerke Winterthur eine neue Wasserleitung. Parallel zur geplanten neuen Wasserleitung verläuft die Transportleitung (Notzuleitung Wasser) und das Steuerungskabel der Ge-

meinde Pfungen ab dem Pumpwerk Hard. Die Gemeinde Pfungen ist verpflichtet, im Besitz einer Notzuleitung für die Wasserversorgung zu sein. Einerseits bezieht die Gemeinde Pfungen bei hohem Wasserverbrauch (Hochsommer) Wasser von Winterthur und andererseits dient die Notzuleitung der Absicherung. Die bestehende Leitung aus Grauguss DN 200 stammt aus dem Jahr 1952. Aufgrund der Bauarbeiten durch die Stadtwerke Winterthur entstehen Erschütterungen im Leitungsbereich und es besteht ein erhebliches Risiko für Rohrbrüche. Gestützt auf dieses Risiko und in Anbetracht des fortgeschrittenen Alters der Leitung hat der Gemeinderat entschieden, sich am Projekt der Stadtwerke Winterthur zu beteiligen. Es handelt sich um 275 Laufmeter Wasserleitung. Gleichzeitig wird auch das gemeindeeigene Steuerungskabel im Bereich der Tiefbauarbeiten ersetzt. Der Gemeinderat hat ein Kredit von Fr. 180'000.00, exkl. MWST, als gebundene Ausgabe bewilligt.

Die amtliche Publikation erfolgte am Freitag, 23. August 2024.

Erweiterung Vordach Forsthaus – Kreditbewilligung

Der bestehende Forstwerkhof mit dem Betriebsgebäude und einem gedeckten, offenen Anbau wurde im Jahr 1994 als forstliche Zweckbaute bewilligt und im selben Jahr in Betrieb genommen. Mit dem bestehenden Fahrzeug- und Gerätepark und der Brennholzlagerung verfügt der Forstwerkhof mittlerweile über zu wenig gedeckte Arbeits- und Abstellflächen für die heutigen Aufgaben und Bedürfnisse eines zeitgemässen Forstbetriebs und Arbeitgebers. Aufgrund der unbefriedigenden Situation ist die Erweiterung des Vordaches geplant. Die Bau- und Kantonsdirektion des Kantons Zürich hat ihre Zustimmung zum Bauvorhaben erteilt und die kommunale Baubewilligung liegt vor. Der Gemeinderat hat für das budgetierte Bauvorhaben ein Kredit von Fr. 155'000.00, inkl. MWST, bewilligt und die Arbeiten aufgrund der Offertauswertungen vergeben.

Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026

Für die aus dem Gemeinderat Pfungen zurücktretende Kathrin Antonioli ist eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsdauer 2022 bis 2026 zu wählen. Gestützt auf die am 14. Juni 2024 publizierte Wahlordnung findet der erste Wahlgang am Sonntag, 22. September 2024, statt. Innert der festgesetzten Frist sind folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

- Krebs, Martina, 1965, Pfungen, Primarlehrerin, Forum Pfungen
- Vogel, Felix, 1985, Pfungen, Leiter Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutzmanagement, parteilos

Die Wahl findet mit einem leeren Wahlzettel statt und den Wahlunterlagen ist ein Beiblatt beigelegt. Als Mitglied des Gemeinderates wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Pfungen hat. Es sind somit auch Personen wählbar, die nicht auf dem Beiblatt aufgeführt sind.

Baubewilligungen

- Monika Sigillò, 8422 Pfungen: Erstellung Sichtschutz westlich von Gebäude Nr. 1279, Grundstück Nr. 2471, Breiteackerstrasse 2;
- Keller AG Ziegeleien, 8422 Pfungen: Überdachung Werk- und Umschlagplatz vor Produktionshalle (Westfassade), Gebäude Nr. 726, Wanistrasse 4;
- Migros Genossenschaft Ostschweiz, 9201 Gossau: Ersatz von Kältemaschinen und gewerblicher Kühlanlagen im Super-

markt, Gebäude Nr. 1102, Grundstück Nr. 2069, Weiacherstrasse 1;

- APG / SGA Allgemeine Plakatgesellschaft AG, 8027 Zürich: Erstellung eines unbeleuchteten, doppelseitigen Plakatwerbeträgers zur Strasse, Grundstück Nr. 2069, Weiacherstrasse 1;
- APG / SGA Allgemeine Plakatgesellschaft AG, 8027 Zürich: Erstellung eines unbeleuchteten, doppelseitigen Plakatwerbeträgers zur Weiacherstrasse, Grundstück Nr. 2032, Wani-strasse 1 und 1.3.

Kenntnisnahme Meldegesuche

- Thomas Minder, 8422 Pfungen: Photovoltaikanlage, ca. 1.76 x 1.13m (Paneele), mit der Fläche von ca. 88m² in hochkanter Verlegungsart mit einer max. Leistung von 19.8kWp, Gebäude Nr. 973, Grundstück Nr. 1529 (W 2.4);
- Keller AG Ziegeleien, 8422 Pfungen: Erstellen einer innenaufgestellten Luft-/ Wasser-Wärmepumpe als Ersatz der Raumheizung sowie der Warmwasseraufbereitung im Gebäude Nr. 713, Grundstück Kat.-Nr. 1885, Riedackerstrasse 11 (LK);
- Urs Bachmann & Irene Baumann, 8422 Pfungen: Erstellen einer innen aufgestellten Luft-/ Wasser-Wärmepumpe als Ersatz der Raumheizung sowie der Warmwasseraufbereitung im Gebäude Vers.-Nr. 744, Grundstück Kat.-Nr. 1751, Reckhol-derfeldstrasse 79 (Wa 1.3).

Gemeindeschreiberin
Andrea Jakob

Abschluss Badesaison 2024

Wenn die Zeit reif ist, lasst uns feiern!

Wir beenden auch diese Badesaison mit einem Apéro, der mit viel Engagement und Köstlichkeiten unserer Badipächterin, Anita Bamert, vorbereitet wird.



Abschlussapéro
Samstag, 14. September 2024
11:00 bis 13:00 Uhr

Wir freuen uns, mit Ihnen anzustossen.

Gemeinderat Pfungen

Winterdiensträumung – Zurückschneiden von Sträuchern, Bäumen und Hecken bis Ende Oktober 2024

Im Rahmen des Winterdienstes ist das rechtzeitige Zurückschneiden von Sträuchern, Bäumen, Hecken und allen Pflanzen, die in den Lichtraum der Strasse hineinragen, wichtig. Pflanzen im Lichtraumprofil beeinträchtigen die Winterdiensträumung und die Sicht der Mitarbeitenden. Zudem können Schäden an Fahrzeugen entstehen.

Sträucher, Bäume, Hecken und alle Pflanzen, die in den Licht-raum der Strasse hineinragen, sind bis Ende Oktober 2024 zurückzuschneiden. Insbesondere bei starkem Schneefall kön-nen Äste unter dem Gewicht des Schnees noch weiter in den Strassenraum hineinragen und so die Sicherheit beeinträchtigen.

Lichtraumprofil

Luftraum über Strassenflächen	4.50 m
Über Fusswegen und Trottoirs	2.65 m
Abstand Fahrbahnrand mind.	0.50 m
Seitliche Abstand zu Radwegen	0.50 m

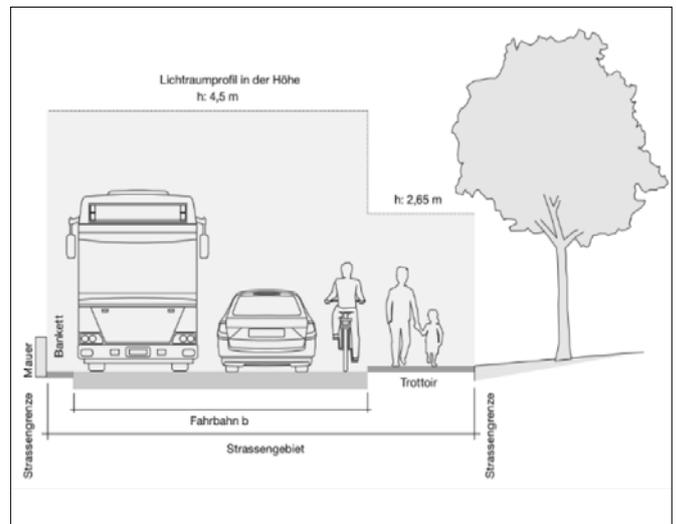


Abbildung: Frei zu haltender Lichtraum gemäss Anhang 5 der Verkehrserschliessungsverordnung (§ 27b)

Die nächsten Häckseldienste finden an folgenden Daten statt:

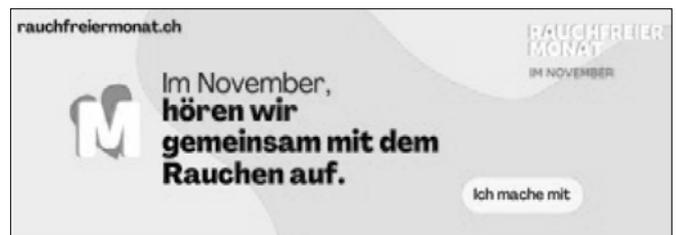
- 16. September 2024
- 21. Oktober 2024
- 18. November 2024

Verholzte Gartenabfälle ohne Wurzelstöcke, Erdmaterial und Steine werden an der Häckseltour gehäckselt. Äste bis max. 20 cm Durchmesser können verarbeitet werden. Falls ausserhalb der ordentlichen Touren ein Häckselservice in Anspruch genommen werden möchte, kann direkt mit B. Gamper (079 218 20 24) in Kontakt getreten werden. Für Ihre Bemühungen danken wir bestens.

Gemeinde Pfungen

Rauchfreier Monat November

Der Rauchfreie Monat ist ein kostenloses und nationales Unter-stützungsangebot für Rauchende, die motiviert sind, mit dem Rauchen oder Vapen aufzuhören.



Mehr Informationen finden sie hier: www.rauchfreiermonat.ch



DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links,
8422 Pfungen
079 670 92 74



Offener Sonntag
29.9. / 10-16.00
Spielzeugmarkt
Da könnt Ihr Euch freuen;)

Brocki n Roll

Die TurnhallenNights starten im November 2024 in die zweite Runde

Möchtest auch du dabei sein?

Wir suchen Coaches für unsere Jugendlichen ab der 5. Klasse bis 3. Sek.

Die TurnhallenNights finden an 6 Samstagabenden von November bis April in der Mehrzweckhalle Seebel statt und werden von 2-3 Coaches geleitet. Es ist ein kostenloses Jugendangebot von Pfungen und bietet den Jugendlichen Raum für Bewegung und soziale Interaktion.

Als Coach bist du an 2-6 Samstagabenden von 19 - 23 Uhr in der Seebelhalle im Einsatz und trägst mit deinen Co-Coaches die Verantwortung. Ihr gestaltet zusammen mit den anwesenden Jugendlichen die Aktivitäten, bietet Unterstützung in der Umsetzung und begleitet sie durch den Abend.

Du...

- bist bereit, an 2-6 der folgenden Abenden* während 4h in der Seebelhalle zu arbeiten.
- hast Freude an der Begleitung und Förderung von Jugendlichen.
- hast idealerweise Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen oder einen J+S Kurs besucht.
- bist selbständig, zuverlässig und teamfähig.

Wir bieten dir...

- eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit.
- dich in Pfungen engagieren zu können und den Kontakt zu den Jugendlichen.
- Hilfe, damit du deinen Einsatz vor Ort, ohne zusätzlichen Aufwand, leisten kannst.
- eine faire Entlohnung (angemessene Einsatzpauschale pro Abend).

Wir freuen uns auf dein Interesse und deine Kontaktaufnahme bis 30.09.2024. Weitere Infos und das Bewerbungsformular findest du unter: <https://forms.gle/cjLKusisqLLdsXhr6> oder wenn du den QR-Code scannst.

Wir danken dir schon jetzt für deine Unterstützung und freuen uns, wenn wir die TurnhallenNights erneut mit gut besuchten Samstagabenden durchführen dürfen.

***TurnhallenNights – Samstagabend am:**
16.11.24 / 07.12.24 / 11.01.25 / 01.02.25 / 01.03.25 / 05.04.25



Für Pfungen
Das OK Jugend und die Gemeinde Pfungen

Amtliches Gemeinde Dättlikon

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Baubewilligungen im Ordentlichen Verfahren

Mit der Gemeinderatssitzung vom 20. August 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Erstellen einer Photovoltaikanlage (Kat.-Nr. 148, Vers.-Nr. 48, 8421 Dättlikon);
- Erstellen einer Photovoltaikanlage (Kat.-Nr. 154, Vers.-Nr. 259, 8421 Dättlikon);
- Neubau eines Carports (Kat.-Nr. 134, Vers.-Nr. 94, 8421 Dättlikon).

Grundstückgewinnsteuern

Es konnten Grundstückgewinnsteuern von insgesamt Fr. 156'045.00 veranlagt werden.

Verwaltungsrevision Geldverkehr

Gestützt auf § 144 des Gemeindegesetzes führte die Verwaltungsrevisionen AG, Dielsdorf, am 4. Juli 2024 gemäss den Aufträgen des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission eine unangemeldete Geldverkehrsrevision (Bestandes und Verkehrsprüfung Kasse und Geldkonten sowie die Buchprüfung) auf der Basis von Stichproben nach allgemein anerkannten Revisionsgrundsätzen durch. Der Revisionsbericht gibt zu keinen Beanstandungen Anlass. Hinweise und Empfehlungen werden umgesetzt.

Informationen aus der Gemeinde

Personalausflug vom 17. September 2024 – Schliessung der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt – aufgrund des jährlichen Personalausflugs – am Dienstag, 17. September 2024, den ganzen Tag geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis!

Nächste Termine

Grenzgang der Bevölkerung – Erinnerung

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung von Dättlikon am Sonntag, **15. September 2024**, zum traditionellen Grenzgang ein.

Besammlung ist um 08.15 Uhr beim Parkplatz des Schützenhauses Dättlikon.

Mit Ihrer Teilnahme nutzen Sie die Gelegenheit, andere Dättliker sowie unsere schöne Gemeinde besser kennenzulernen.

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Mittwoch, 13. November 2024, oder nach Vereinbarung, im Gemeindehaus, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon.

Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail auf kanzlei@daettlikon.ch oder telefonisch unter 052 304 44 84 anzumelden und die Themen bekanntzugeben.

Ein Kurzprotokoll wird durch den anwesenden Gemeindeschreiber erstellt.

Aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter www.daettlikon.ch.

Gemeindeschreiber
Karl Dürsteler

Aus der Schule Pfungen

Schuljahresstart und neue Mitarbeitende

Mit diversen bunten und gemeinschaftsfördernden Anlässen sind die Stufen und Klassen ins neue Schuljahr gestartet. Von einem Kindergartenkind haben die Eltern berichtet, dass es schon nach drei Wochen Ferien gefragt hat, wann nun endlich die Schule wieder losgeht. Offenbar wird die Schulgemeinschaft geschätzt und nach ein paar Wochen vermisst. Auch Gespräche mit Sek-Schüler:innen während der Ferien auf dem Fussballplatz haben ein ähnliches Bild gezeigt. Ferien sind wunderbar, aber mit anderen Kindern und Jugendlichen in der Schule Zeit verbringen ist halt auch schön. Das gilt wohl nicht für alle, das ist klar. Trotzdem ist es schön zu hören, dass Schule nicht nur mit Unlust verbunden wird, im Gegenteil, die Kinder schätzen die Schulgemeinschaft und die sozialen Interaktionen mit ihren Kamerad:innen und Freund:innen.

Auch dieses Jahr sind wir nicht nur mit neuen Kindern, sondern auch mit neuen Mitarbeitenden ins neue Schuljahr 2024/25 gestartet. In den anschliessenden Porträts stellen sich die neuen Mitarbeitenden persönlich vor.

Herzlich willkommen an der Schule Pfungen!

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

Lea Bernhardsgrütter, Schulassistentin



Ich wohne seit 8 Monaten in Nefenbach und seit Sommer 2024 bin ich in der Klasse 3a, 3b und 6a als Klassenassistentin tätig. Davor arbeitete ich 17 Jahre als FaBe mit Kleinkindern. In der Freizeit spiele ich Fussball, fahre Rennvelo und Mountainbike, gehe wandern mit meinem Hund und esse gerne in guten Restaurants.

Zwischendurch nehme ich meine Gitarre zur Hand und singe im Stillen «Chämmerli». Ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit.

Annina Widmer, Fachlehrperson Sekundarstufe



Seit August arbeite ich im Schulhaus Seebel als Fachlehrperson Deutsch, Englisch, RKE sowie Bewegung und Sport.

In meiner Freizeit bin ich leidenschaftliche Wintersportlerin. Am liebsten bin ich im Engadin auf der Skipiste unterwegs, wo ich bei Suvretta Snowsports Skischulunterricht erteile. Im Sommer trifft man mich auf dem Fahrrad oder in der Crossfit-Box an. In Pfungen freue ich mich auf viele aufgestellte Gesichter.

Sandra Alig, Schulassistentin



Ich wohne mit meinem Mann und unseren 3 Kindern in Rorbas.

Seit Dezember 2023 arbeite ich an der Schule Pfungen als Klassenassistentin. Zurzeit begleite ich den Waldkindergarten sowie die 4. Klasse. Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir grosse Freude. Ich finde es schön, die Entwicklungsschritte der Kinder zu beobachten und

zu unterstützen.

Meine Hobbys sind Skifahren in den Bündner Bergen, wo ich auch einige Winter als Kinderskilehrerin tätig war. Auch die ausgiebigen Spaziergänge mit unserem Familienhund geniesse ich sehr. Zudem bin ich ein grosser Fussballfan.

Selvija Berisha, Fachperson Tagesstruktur Pfungen



Mein Name ist Selvija Berisha und ich wohne in Bülach mit meiner kleinen Familie. Im Jahr 2018 habe ich meine Ausbildung abgeschlossen. Danach habe ich jahrelang als Gruppenleitung in Kinderkrippen gearbeitet. Nach den Sommerferien habe ich als Fachperson Betreuung in der Tagesstruktur begonnen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Arbeit mit den

Kindern.

In meiner Freizeit bin ich oft draussen anzutreffen. Im Sommer gehe ich gerne ins Freibad und genieße die Sonne. Darüber hinaus gehe ich gerne spazieren und entdecke die Natur. Ich verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden, sei es bei gemeinsamen Ausflügen oder gemütlichen Abenden zu Hause. Am liebsten verbringe ich jedoch Zeit mit meinem zweijährigen Sohn und beschäftige mich mit ihm. Er bringt mir die Welt mit seinen Augen näher und lässt mich Dinge aus einer neuen Perspektive sehen. Kochen zählt ebenfalls zu meinen Leidenschaften. Diese Aktivitäten helfen mir, abzuschalten und neue Energie zu tanken.

Marcia Steiner, Klassenlehrperson Primarstufe



Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Lehrperson an der Schule Pfungen vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Marcia Steiner und ich werde in diesem Schuljahr, gemeinsam mit meiner Stellenpartnerin, die Klasse 2b unterrichten. Es ist mir eine grosse Freude, Teil dieser Schule zu werden und unsere Kinder auf ihrem Bildungsweg zu begleiten.

In den vergangenen 9 Jahren durfte ich viele Erfahrungen als Klassen- und Fachlehrerin sammeln und freue mich nun, auf eine neue Herausforderung. An meiner Arbeit ist mir besonders wichtig, auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes einzugehen und eine lernfördernde Umgebung zu schaffen, in der sich alle wohlfühlen.

Ich bin ein absoluter Familienmensch, bin in meiner Freizeit gerne draussen und verbringe die Zeit mit Menschen, die mir guttun.

Zudem fasziniert mich die Unterwasserwelt und die Ruhe beim Tauchen ist magisch.

Manuela Schmidli, Klassenassistentin



Ich wohne seit 8 Jahren mit meiner Familie in Dättlikon.

Meine erste Ausbildung schloss ich als Pflegeassistentin ab. Ich arbeitete im Altersheim und im Spital Bülach.

Im Sommer 2021 schloss ich eine weitere Ausbildung zur Dipl. Spielgruppenleiterin erfolgreich ab. Die Arbeit mit Kindern macht mir grosse Freude und so habe ich mich entschieden, eine Stelle

als Klassenassistentin in einem Winterthurer Kindergarten zu übernehmen.

Im vergangenen Schuljahr durfte ich zusätzlich eine Stelle als Aushilfe in der 1. Klasse an der Schule Pfungen übernehmen.

In meiner Freizeit reise ich sehr gerne mit meiner Familie und dem Wohnmobil durch Europa, gehe gerne ins Fitnessstudio und genieße die Zeit mit Freundinnen.

Tabea Götzinger, DaZ-Lehrperson Kindergarten und Primarstufe



Mein Name ist Tabea Götzinger und ich wohne in Winterthur. An der Pädagogischen Hochschule Zürich habe ich 2020 meine Ausbildung zur Primarlehrerin abgeschlossen und danach verschiedene Stellvertretungen übernommen, bevor ich vor einem halben Jahr mit dem Unterrichten von Deutsch als Zweitsprache begonnen habe. Ich freue mich, in Pfungen

neben der Primarstufe auch im Kindergarten tätig zu sein und mich weiter im Fachbereich DaZ vertiefen zu können.

In meiner Freizeit bin ich gerne unterwegs. Sei dies auf gemütlichen Velotouren oder mehrtägigen Wanderungen in den Bergen mit Übernachtung im Zelt. Zuhause verbringe ich gerne Zeit mit meinen Katzen, lese gerne und widme mich gelegentlich einem neuen Nähprojekt.

Julia Teuber, Klassenassistentin



Ich bin seit zwei Jahren in der Schulverwaltung und seit diesem Schuljahr auch als Klassenassistentin in der 2. Sekundarstufe tätig. Ich freue mich die Schule aus mehreren Bereichen erleben und gestalten zu können. Da wir ein bilingualer Haushalt sind und ich viel Zeit meines Lebens in Amerika verbracht habe, helfe ich vor allem im Englischunterricht mit.

Mit meinem Mann und meinen drei Kindern im Alter von 7, 9 und 10 Jahren spiele ich in der Freizeit sehr gerne Tennis oder gehe joggen.

Tamara Haase, Klassenlehrperson



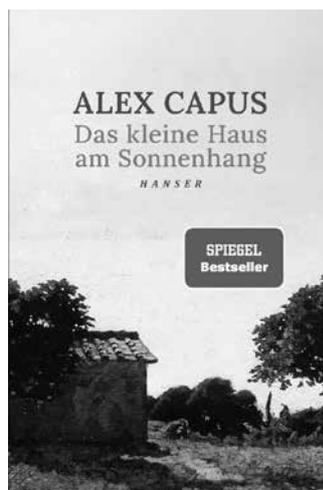
Mein Name ist Tamara Haase und ich durfte nach den Sommerferien meine erste eigene Klasse hier in Pfungen begrüßen. Ich schätze die Kreativität, die Energie und den Humor von Kindern sehr. Diese Eigenschaften machen die Zusammenarbeit mit Kindern so einzigartig. In meiner Freizeit genieße ich gerne einen Kaffee in der Altstadt von Winterthur oder tanke

neue Energie beim Sport oder in der Natur.

Bibliothek Pfungen – Buchtipp

Alex Capus: Das kleine Haus am Sonnenhang

Das glückliche Buch oder warum man nie eine Alpenpizza mit Kürbissen und Pfifferlingen bestellen soll.



Das Buch ist ab sofort mein Lieblingsbuch des Jahres – und wird es auch bleiben – auch wenn wir erst im August angekommen sind. Ich kann mir nicht vorstellen, dass mich ein anderes Buch so in meinem Innersten bewegen wird wie dieses kleine, grossartige Buch über das kleine Haus am Sonnenhang.

Gut, ich sitze im Moment in einem sehr kleinen Haus am Meer, auf einer sehr kleinen Insel im Atlantik, die so klein ist, dass alles klein ist, was sich sonst noch auf der Insel

befindet. Man könnte also meinen, das Buch gefällt mir deshalb so gut, weil es mich dort abholt, wo ich gerade bin. Das tut es auch. Aber es ist viel mehr.

Es ist eine Ode an die Liebe, an die Bescheidenheit, an den Sommer, den Winter, die Freundschaft, an die Grossartigkeit der Literatur, die Skurrilität der Menschen – an das stille Glück, das manchmal in einem kleinen Haus am Sonnenhang zu finden ist oder in einer verrauchten Bar bei einem Glas Rotwein, beim Bestellen der absolut perfekten Pizza oder im Kampf gegen einen Siebenschläfer, dessen Schicksal mir zwar nicht gefällt, aber manchmal gefällt das Ende einer Geschichte eben nicht, was mich das Buch auch gelehrt hat. Lieber Herr Capus, ich danke Ihnen für dieses schöne Buch, das man unbedingt auch lesen soll, wenn man nicht wie ich in einem kleinen Haus am Meer weilt. Dann sogar erst recht!

Erschienen bei Carl Hanser

Für die Bibliothek Pfungen
Marion Boxler Lieske

Bibliothek Dättlikon – Jubiläumsfeier

Wer erinnert sich an die Bibliothek Dättlikon im Pfarrhauskeller? Im Oktober 1999 wurden die Gemeinde- und Schulbibliotheken zusammengelegt. Am 23.10. fand die erste Ausleihe mit Computer in den Räumlichkeiten im Schulhaus statt. Sie erahnen, wie viel Enthusiasmus, Engagement, Zeit, Arbeit, Durchhaltewille, Diskussionen nötig waren, um den Traum einer grösseren Bibliothek zu realisieren. Den Wegbereiterinnen und Wegbereitern sind wir dankbar.

Man rechne... Genau: Man soll die Feste feiern, wie sie fallen:

25 Jahre Bibliothek Dättlikon im Schulhaus

**Freitagabend 25.10.2024 um 19.30 Uhr
im Mehrzweckraum Schulhaus Mettlen.**

Wir feiern mit der Autorin, Journalistin, Bloggerin, Texterin, Unternehmerin **Nathalie Sassine-Hauptmann aus Dättlikon**. Der Tangopianist, Musikschullehrer, Veranstalter, Komponist, Kirchenmusiker, Erwachsenenbildner **Robert Schmidt aus Pfungen** spielt für uns.

Neugierig auf die zwei Persönlichkeiten? Ihre Homepages geben vieles preis:
www.nathaliesassine.ch/www.ortschaftt.ch.

Erleben Sie mit uns, der lebhaften, humorvollen und spontanen Art der Autorin und dem beseelten, faszinierenden, virtuosen Klavierspiel des Musikers einen besonderen Abend.

Herzlich willkommen!

Und was ich noch sagen will: Eine Vorankündigung.

Die Jahre vergehen... Die Hälfte dieser Jubiläumszahl arbeite ich in der Bibliothek. Ich Glückspilz. Ich kann eine Tätigkeit ausüben, die mir grosse Freude und tiefe Befriedigung gibt. Im Kontakt sein mit BibliotheksbesucherInnen, Kindern, Lehrpersonen, Mitarbeitenden im Schulhaus, das Arbeiten im Team sowie die emotionale Beziehung zum Buch werde ich als grosse Bereicherung mitnehmen: **Ich gehe in Pension.**

Ab 1.1.2025 übernimmt Andrea Wüthrich die Bibliotheksleitung. Ein neues Teammitglied wird gesucht (siehe Inserat). Im Frühling 2025 werde ich mich verabschieden. Meinen Vorgesetzten und den Behördenmitgliedern ein herzliches Dankeschön, dass sie für den Bibliotheksbetrieb zeitgemässe Rahmenbedingungen ermöglichen.

Auf Wiedersehen in unserer Bibliothek und an unserem Jubiläumsanlass.

Maja Gerig

Pfeifer Kaminfeger GmbH Inhaber W. Peter	
Friedhofstrasse 23 8406 Winterthur Telefon 052 202 98 08	Mobil 079 671 40 70 info@pfeiferkaminfeger.ch www.pfeiferkaminfeger.ch
Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!	



Das aufgeschlossene Team der kleinen attraktiven Gemeinde- und Schulbibliothek Dättlikon, welche sich in den gemütlichen Räumlichkeiten im Obergeschoss des Schulhauses befindet, sucht infolge Pensionierung per 1. Februar 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Bibliotheksmitarbeiter/in (ca. 10%)

Sie sind eine kontaktfreudige und pflichtbewusste Person, haben Freude am Umgang mit Erwachsenen sowie Schülerinnen und Schülern und schätzen ein kollegiales Arbeitsklima.

Dann möchten wir genau Sie kennen lernen!

Ihre Aufgaben

- Medienausleihe und Beratung der Kundinnen und Kunden
- Gestaltung und Präsentation des Bibliotheksangebotes
- Medienbewirtschaftung und Bestandespflege eines eigenen Medienbereiches
- Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern
- Mitarbeit bei Planung, Organisation und Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen
- Allgemeine administrative Arbeiten

Das zeichnet Sie aus

- Freude am Umgang mit Büchern und anderen Medien
- Selbstständige, sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Begeisterung und Freude am Kundenkontakt, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen
- Gute PC-Anwenderkenntnisse
- Flexibilität und Bereitschaft für Abend- und Samstagdienst, sowie zur Weiterbildung im Bibliothekswesen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, hohe Sozialkompetenz und angenehme Umgangsformen
- Wohnort Dättlikon oder nähere Umgebung

Ihre Perspektive

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Kollegiales und angenehmes Arbeitsklima
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Informationen zu unserer Gemeinde- und Schulbibliothek Dättlikon finden Sie auf unserer Webseite: <https://daettlikon.biblioweb.ch/>. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Bibliothekarin Andrea Wüthrich unter bibliothek@daettlikon.ch gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. **Bitte senden Sie ihre elektronischen Unterlagen (PDF) bis Ende Oktober 2024 an: bibliothek@daettlikon.ch**

Weshalb Felix Vogel auf den Wahlzettel?

Jede Stimme zählt!

WAHLZETTEL
Pfungen
Ersatzwahl des Gemeinderats
22. September 2024
Mitglied des Gemeinderates:
Felix Vogel, 1985

Weil ich:

- die Gemeinde als Unternehmen sehe und das wichtigste **die Kunden**, nämlich **alle Einwohner: innen** und **Ihre Bedürfnisse** in den Vordergrund stellen möchte
- die Gemeinde **attraktiver** und **effizienter** gestalten und die Ressourcen **sinnvoll** einsetzen möchte

- **motiviert** bin und **freiwillig möchte**
- empathisch, respektvoll und kommunikativ bin
- **Führungsqualitäten** besitze
- **unabhängig** und **parteilos** bin, Herausforderungen/Probleme **sachlich** löse
- weiss, dass nur als **Team** die Gemeinde **erfolgreich** sein kann
- mich mit **Gesetzen** und deren **Umsetzung** auskenne
- **fokussiert** bin, mich nicht verzetteln und auf zu vielen Hochzeiten tanzen möchte
- **kritikfähig**, und auch über sich selbst lachen kann
- gerne spreche, aber noch lieber **handle und umsetze**
- **ausdauernd, belastbar** und keine Zweijahresfliege bin
- gefühlt an (allen) Haustüren in Pfungen geklingelt habe, um mein Wahlflyer persönlich vorbeizubringen 😊

Felix Vogel
Fokus - Agilität - Ausdauer

Liebe Dorfbevölkerung

Die gesamte Turnerfamilie ist zurzeit fleissig mit den Vorbereitungen auf unsere **Abendunterhaltung vom 29. & 30. November 2024 beschäftigt**. Es werden spannende Tanzdarbietungen und sonstige unterhaltsame Vorführungen einstudiert, Schauspieltexte auswendig gelernt und kreative Dekorationen gebastelt.



Wir freuen uns sehr darauf, unsere Abendunterhaltung unter dem Motto „Harryet Potter und der Turnfestkelch“ präsentieren zu können. **Der Ticketverkauf startet am 3. November 2024 und wird nur online stattfinden.** Wir können es kaum erwarten, die Pfungemer Dorfbevölkerung im November in die magische Zauberwelt entführen zu dürfen.

Für die Turnerfamilie
Sarah Bernhard
Aktuarin OK Abendunterhaltung

bläserklasse zürcher weinland

Bläserklasse für Erwachsene

Gemeinsam musizieren macht Spass
Die Weinländer Musikvereine bieten ab Januar 2025 die Möglichkeit, in einem Orchester unter fachkundiger Leitung ein Instrument zu lernen und gleichzeitig gemeinsam zu musizieren. Nach drei Jahren besteht die Möglichkeit, in einen der Musikvereine überzutreten. Gepröbt wird jeweils am Montagabend in Adlikon bzw. Andelfingen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Wollen Sie mehr wissen?
Besuchen Sie einen unserer Informationsabende: Montag, 30.09.24 oder Montag, 21.10.24, jeweils 20:00 Uhr im Saal des Restaurants Post, Adlikon
Dort können Instrumente ausprobiert und Fragen gestellt werden.




Weitere Informationen und Kontakte




BÜTIKOFER HOLZBAU

Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:

- Planung
- Umbau / Altbausanierung
- Dachsanierung
- Veluxfenster
- Kranarbeiten bis 25m
- Allgemeine Zimmereiarbeiten
- Hotpot's

BÜTIKOFER-HOLZBAU.CH • 079 706 29 23

Forst Pfungen

Waldwoche 2024

88 Kinder, 22 freiwillige Helferinnen, 5 Tage Vollgas Wald, 2 Arztbesuche und 1 Freinacht. Die Waldwoche 2024 ist bereits wieder Geschichte.

Hervorheben möchte ich dieses Jahr den Postenlauf. Jeweils am Mittwochvormittag, nach Pirsch und Morgenessen, machen sich die Kinder auf und legen die Strecke zwischen dem Forsthaus in der Bläutschli und dem Blockhaus im Steinertobel, zu Fuss zurück. Damit das nicht nur ein Fussmarsch durch den Wald ist, haben wir auf dem Weg neun Posten mit verschiedenen Aufgaben eingerichtet. Als Erweiterung des Pfungemer Forstteams mussten die Kinder Aufgaben rund um den Forstbetrieb und den Wald lösen. Am Start waren neun Teams mit neun bis zehn Mitgliedern. Die Gruppen waren altersdurchmischert. Im Vergleich zu den letzten Jahren, hatten wir eine neue Streckenführung gewählt. Die Kinder waren also gefordert. Ausgerüstet mit Postenblatt und erwachsener Begleitperson gings dann los. Am Posten 1 galt es, mindestens fünf Aufgaben des Forstteams aufzulisten. Am Posten 2 mussten die Kinder anhand von Bildern Frassspuren zuteilen. Posten 3 war mit einer Kamera ausgerüstet. Aufgabe: schiessen eines Team Selfies in Arbeitskleidung.



Die gefürchteten Waldarbeiter von Pfungen

Beim Posten 4 sammelte jedes Gruppenmitglied 6 Naturmaterialien. Der Naturschutzposten 5 wollte wissen, warum das Forstteam auch mal einen toten Baum stehen lässt. Zur Auswahl standen 4 mögliche Antworten. Zudem wollte er wissen, was für Lebewesen in toten Bäumen zu Hause sind. Am Posten 6 mussten 5 Baumarten bestimmt werden. Posten 7 war wieder ein Sammelposten. Beim Posten 8 wurden dann die gesammelten Materialien zu einem Waldmandala ausgelegt. Beim Posten 9 schliesslich, gestaltete jedes Kind sein eigenes Badge, für den ewigen Zugang zum Pfungemer Wald. Eine Stammscheibe aus Esche, verschiedene Schablonen sowie ein paar Dosen Forstfarbe und die Fantasie der Kinder blühte auf. Nach der Auswertung der Laufblätter durch die Jury, fand die Rangverkündigung statt. Jedes Team erhielt einen Preis.



Das erfolgreiche Forstteam

Unser herzlicher Dank geht an:

Alle freiwilligen Helfer, ohne die dieser Event nicht möglich wäre.

Unsere Sponsoren:

- Bäckerei Rössler für Brot, Schlangenbrot und Zopf
- Sämi Flach für die Milch
- Partnerbau AG und Hansruedi Flach für die Schaltafeln
- Feuerwehr Pfungen-Dättlikon und Zivilschutz Winterthur Land für die Fahrzeuge

Es war eine Riesenfreude zu sehen, wie die Kinder fünf Tage ins Waldleben abtauchten. Bis nächstes Jahr im Wald!

Für das Forstteam Pfungen
Ralph Bühler

ENGEL & VÖLKERS



Familie sucht neues schönes Zuhause (Haus) in Pfungen oder Dättlikon

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WINTERTHUR

+41 43 500 64 64

engelvoelkers.com/winterthur

Wir haben Potenzial

Raum im Dorf zum Spielen und Träumen

Anfang Sommer haben wir bei uns ein imposantes Schreiben im Briefkasten vorgefunden. Imposant nenne ich es, weil hier ordentlich dickes Papier zweifarbig bedruckt verwendet wurde, ein fetter Umschlag und eine auffällige Metallklammer, um uns damit auch gehörig zu beeindrucken. Das passt zum Inhalt. Wie die Farbe des Lippenstifts und des Foulards der Absenderin zum Buchstaben & im Schriftzug der Firma. Knallrot, alles aufeinander abgestimmt.

Nun, wir sind beeindruckt. Fast noch mehr als von jenem Stanniolsäckchen mit frisch gebackenen Weihnachtsguetsli, das uns ein Mitbewerber dieser Dame einst in den Milchkasten gesteckt hatte. Was für eine schöne Überraschung! Ebenfalls begleitet durch ein persönliches Anschreiben von allerfreundlichster Güte. Und natürlich mit den besten Wünschen für ein frohes Fest.

Die Guetsli waren längst verzehrt, das Schreiben vom Sommer lag bereits auf dem Altpapier. Da hat es mich gerufen. Was war die Botschaft gewesen? Warum werden wir umworben? Aha, es geht um das, was in der Buchhaltung auf der Seite «Haben» zu Buche schlägt, beginne ich zu begreifen. «Falls Sie einfach mal wissen möchten, welches Potenzial in Ihrer Liegenschaft bzw. in Ihrem Grundstück steckt, biete ich Ihnen gerne ein Beratungsgespräch und eine kostenlose, unverbindliche Expertenbewertung/Potenzialanalyse an», steht fettgedruckt in dem Brief.

Das klingt vielversprechend. Die Beratung wäre unverbindlich und kosten tät sie nichts. Das wäre doch schon mal eine angenehme Alternative zu dem, was es für das Grundstück und die Liegenschaft jahraus, jahrein von unserer Seite her zu leisten gilt. Klar, von aussen besehen, scheint das nicht viel. Das Gras auf der stattlichen Wiese hinter dem Haus wächst ja von alleine. Doch zwei Mal pro Jahr stehen bei uns Mähen und Heuen auf dem Programm. In diesem Sommer haben wir bangen Herzens täglich die Wettervorhersagen konsultiert und den Zeitpunkt des ersten Schnitts tief in den Juli hinein verschoben. Danach liegt das Gras zum Trocknen aus, und es will täglich gewendet sein. Schliesslich wird es unter gnädiger Mithilfe von Freundinnen und Familienmitgliedern mit Rechen und Heugabeln zusammengetragen und in mächtige Säcke gestopft, die ein Schafhalter bei uns abholen kommt. Zwei Stunden war das Heu diesmal unter Dach und Fach, da fielen die ersten Tropfen vom Himmel.

Viel mehr bringt unser Grundstück nicht ein. Und das ist die Kerbe, in welche die Firma mit dem roten & ihr Anliegen treibt: Wir könnten mehr haben als das, viel mehr. Statt Stress und Schweiss beim Heuen mitsamt der verwunderten Blicke von Passanten, die zur Erfrischung an uns vorbei der Badi zustreben, liesse sich unser Land doch versilbern. Die Dame versichert uns in ihrem Schreiben, sie stehe in Kontakt mit Privatkunden aus ihrer internen Datenbank sowie mit privaten Projektentwicklern, die sich für Parzellen mit Potenzial interessierten und bereit seien, den entsprechenden Preis dafür zu bezahlen.



Dieser «entsprechende Preis», in welcher Höhe mag der wohl in etwa so liegen? Offen gestanden, will ich das lieber gar nicht wissen. Ich glaube, die Zahl täte mir nicht gut. Die Million(en) würde(n) uns beim Heuen, beim Äpfel auflesen, beim Zwetschgen ernten und beim Bäume stutzen womöglich in den Weg kommen. Sie könnte uns die Freude an der Arbeit auf dem eigenen Land vergällen.

Statt zu den vielen potenziellen Nullen auf einem Bankkonto wandern meine Gedanken in eine andere Richtung. Weg von unserer Wiese hin zu einer weiteren solchen «Baulücke», die ebenfalls mitten im Dorf und ganz in unserer Nähe liegt. Ein abschüssiges Gelände zwischen Einfamilienhäusern und Wohnblöcken. Dort wird gelegentlich eine andere Art von Ernte «eingefahren». Im Winter, wenn zur Abwechslung bei uns mal etwas Schnee liegt, sieht man auf der Wiese Kinder und Erwachsene den Hang runterschlitteln. Was für ein Vergnügen! Das allen frei zur Verfügung steht. Seit Generationen erkennen Kinder von nah und fern das Potenzial dieser Parzelle, und sie wissen es geschickt und unter fröhlichem Gejohle zu nutzen.

Vielleicht sollten wir dort gelegentlich eine Tafel aufstellen. Kein Schild, wie man es von «Immobilienentwicklern» des öftern am Strassenrand stehen sieht: «Zu verkaufen. Kontaktieren Sie X oder Y». Nein, ich denke an eine Tafel mit einem «Dankeschön» drauf für jene, die aus welchen Gründen auch immer, ihr Land (noch) nicht versilbert oder zugebaut haben.

Gerade das macht diese Parzellen für uns doch so kostbar. Sie bieten Raum zwischen dem vielen Asphalt, zwischen den privaten Mauern und Zäunen. Raum zum Spielen und Träumen. Der Brief der Immobilienberaterin wandert zurück aufs Altpapier.

Martin Frischknecht

Alterszentrum im Geeren Seuzach

Es ist schön, wenn jemand da ist

Frau B. und Frau W. bewohnen seit einem halben Jahr zusammen ein 2er-Zimmer im Haus Feld. Sie sind meist zu zweit anzutreffen, bei einem Spaziergang durch den Park, auf dem Weg zum Migros, die Sonnenstrahlen auf einem Bänkli geniessend, in den verschiedenen Angeboten der Aktivierung oder beim Essen - wie das langjährige Freundinnen oft machen. Doch der Schein trügt: Die beiden Damen kommen aus verschiedenen Gemeinden und kannten sich vor dem Einzug ins Alterszentrum nicht.



Frau W. wohnte nach dem Tod ihres Mannes alleine in ihrer Wohnung und fühlte sich nach einem Unfall nicht mehr sicher. Sie hätte gerne ein 1er-Zimmer gehabt, aber da keines frei war, zog sie in ein 2er-Zimmer und war gespannt und etwas nervös, wer wohl ihre Mitbewohnerin werden würde.

Frau B. hatte sich etwas einsam gefühlt in ihrer Wohnung und wollte deshalb zunächst nur ausprobieren, wie es in einem Alterszentrum sei. Sie hat ein 2er-Zimmer gewünscht, in einem 1er-Zimmer wäre ihr zu langweilig gewesen. Beide sagen: «Wir waren uns sofort sympathisch, es hat gleich gefunkt. Es stimmt alles: Die Harmonie mit der Mitbewohnerin, der Service im Haus, die Angebote für Aktivitäten und immer ist jemand da, um zu helfen, falls es nötig ist.»

Die Sympathie passt, das wird einem sofort klar, wenn man die beiden zusammen sieht. Auch sonst ergänzen sich die zwei Damen perfekt: Die eine steht gerne früh auf und geht gleich ins Bad, die andere bleibt lieber noch etwas liegen. Und während die eine gerne die Aussicht geniessend und das Fensterbett bevorzugt, schätzt die andere die Nähe zum Badezimmer. Rückzugsmöglichkeiten vermissen beide nicht: «Mal geht die eine etwas früher aus dem Zimmer oder die andere kommt etwas später zurück.» Sie geniessen den Austausch und die Freundschaft, die zwischen ihnen entstanden ist.

Frau B. ist noch sehr selbständig unterwegs und ermutigt ihre Mitbewohnerin, welche zur Sicherheit ihren Rollator benötigt, zu Spaziergängen oder kleinen Ausflügen. Im Gegenzug animiert Frau W. ihre Mitbewohnerin für die kreativen Unterhaltungsangebote.

Im Zimmer der beiden Damen gibt es keinen Fernseher. «Den brauchen wir nicht. Wir unterhalten uns, wir unternehmen etwas und abends gehen wir früh schlafen oder lesen noch ein bisschen.»

Andrea Furrer

(das ausführliche Interview ist in der Geerenpost März 2024 abgedruckt; www.imgeeren.ch/publikationen/Geerenpost)



Am nationalen Clean Up Day 2024 setzen wir auch in Pfungen ein Zeichen – Mach mit!

Treffpunkt: Bahnhof Pfungen, 10 Uhr
Dauer: 2 Stunden

Du kommst mit zu den Littering Hotspots und sammelst mit Leuchtweste gut sichtbar für den Autoverkehr Aludosen, Fastfood-Abfall, Zigarettenkippen. Abenteuerlich. Familien mit Kindern sammeln ohne das Verkehrsrisiko im Umkreis Bahnhof/Migros. Alles Material für das Sammeln wird vor Ort vom Verein Cleanwalkers zur Verfügung stehen: Leuchtwesten, Abfallsäcke, Handschuhe, Sammelkübel und -zangen. Trage gutes Schuhwerk, sogar Gummistiefel, wenn Du in den Bach oder Fluss steigen willst. Die Gemeinde Pfungen bedankt sich mit einem offerierten Imbiss und Geschenk. They freut sich auf das Kennenlernen!

Cleanwalkers QR-Code zum Anmelden



Vereins-Hauptsponsor
malma
IMMOBILIEN



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Pfungen.

Alles aus einer Hand:

- ✔️ Rechtsberatung
- ✔️ Verkauf
- ✔️ Bewertung
- ✔️ Vermietung
- ✔️ Wohnungsabnahme
- ✔️ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Alltägliches, der Augenblick und das Gewöhnliche

Kunstaussstellung Anna Raselli

Themenwechsel im Ortsmuseum: Die Museumssonntage dieses Sommers zeigten «Schätze aus dem Lager.» Wie jeden Herbst lädt die Museumskommission auch dieses Jahr zu einer Kunstaussstellung ein. Dieses Jahr wurde mit Anna Raselli eine Künstlerin aus Winterthur zu «Kunst im Dorf» eingeladen.

Anna, Du lebst in Winterthur, was ist dein Bezug in Dättlikon?

Das Ortsmuseum kenne ich bestens, durch mehrere Besuche und Führungen, auch die Ausstellungen «Kunst im Dorf.» Auch die Landschaft wirkt auf mich vertraut, ich bin ja in einer ähnlichen Hügellandschaft aufgewachsen.

Wird das in der Ausstellung sicht- oder spürbar?

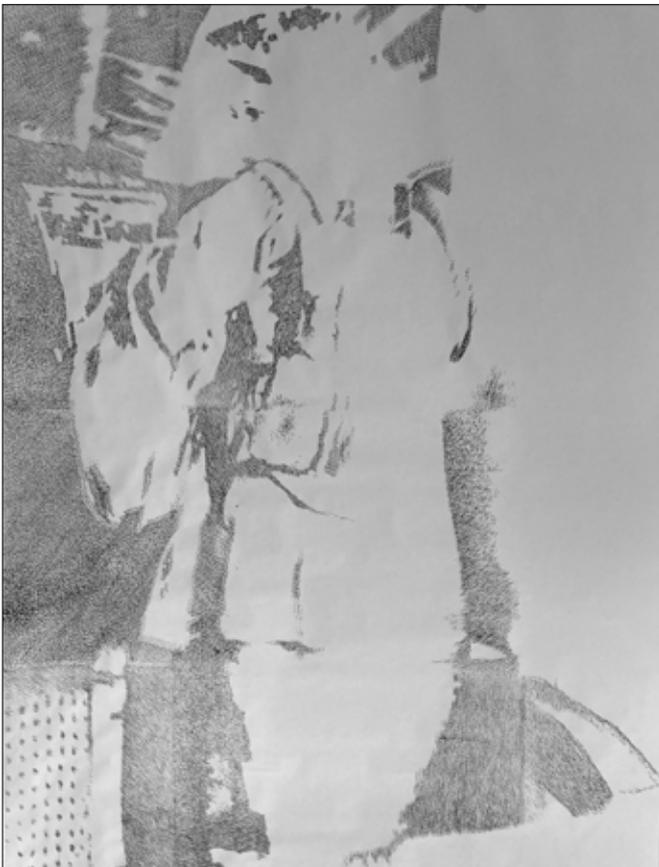
Klar, direkt und indirekt. Ich war in letzter Zeit mehrmals mit dem Fotoapparat im Dorf und in der Umgebung unterwegs. Was ich antreffe, nehme ich auf und bringe so Dättlikon in die Ausstellung.

In welcher Form?

Grundlage meiner Werke sind oft Detailausschnitte dieser Fotos. Ich nehme auf, was ich antreffe, abstrahiere und spiele mit Schärfe und Unschärfe.

Gilt das auch für deine bisherigen Arbeiten?

Ja. Nah und fern – auch zeitlich betrachtet – sind die Dimensionen, die mich immer wieder beschäftigen. Oft wirken meine Sujets aus der Nähe unscharf, aus der Ferne erhalten sie dann erkennbare Konturen.



«Kind im Zug», Serie Pixelstaub
Zeichnung mit Nähmaschine, umgesetzt mittels Siebdruck



Anna Raselli

Die Werk- und Gestaltungslehrerin arbeitet und wirkt als Künstlerin in Winterthur. Aufgewachsen ist die gelernte Keramikmalerin in Giswil und Sarnen.

Werke und Biografie: augenblicknotizen.com

Hat der Hang zur Abstraktion mit deinem ursprünglichen Beruf zu tun?

Spannende Frage. Wahrscheinlich wirkt da schon etwas nach. Ich mag auch das Serielle. Also die Phase, in der ich in Wiederholungen versinken kann.

Weisst du bereits, welche Werke du in Dättlikon zeigen wirst?

Teilweise. Ich habe eher eine Vorstellung davon, wie ich die Räume – da gibt's zum Glück mehrere! – thematisch bespielen will.

In welche Richtung gehen deine Gedanken diesbezüglich?

Ein Zimmer «sehe» ich eher in Schwarz und Weiss, ein anderer farbig und ein weiteres werde ich wohl Textilem widmen. Aber eben, Werke schaffen ist das Eine. Eine Ausstellung gestalten ist dann auch wieder eine Kunst für sich.

Wann bist du selber an der Ausstellung präsent?

Während den Öffnungszeiten immer.

Herzlichen Dank, Anna. Jetzt sind wir ja mächtig gespannt!

Für die Museumskommission
Stefan Scherrer, Text und Foto

Anna Raselli

Drucke . Zeichnungen . Textiles

Wohn- und Ortsmuseum Dättlikon-Pfungen
Unterdorf 11, 8421 Dättlikon

- Sonntag, 13. Oktober, 14 bis 17 Uhr
- Samstag, 19. Oktober, 14 bis 17 Uhr
- Sonntag, 20. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Vernissage mit Apéro:

- Samstag, 12. Oktober, 14 bis 18 Uhr

Martina Krebs in den Gemeinderat



Als Präsidentin des FORUM PFUNGEN und seit bald dreissig Jahren im Dorf wohnhaft engagiert sich Martina Krebs schon sehr lange für Pfungen und setzt sich dafür ein, dass die Interessen der Bevölkerung wahrgenommen werden. Als Lehrerin kennt sie auch die Anliegen der Kinder und ihrer Eltern und spürt, wo der Schuh drückt. Wer sie noch nicht kennt, kann sich mit den folgenden Charaktereigenschaften ein Bild unserer Kandidatin machen.

Das ABC zu unserer Kandidatin:

Anerkannt	vom Forum Pfungen und von der SVP unterstützt
Belastbarkeit	hat sie in ihrem Leben mehrfach bewiesen
Charismatisch	ihre Ausstrahlung öffnet Türen
Dossiers	kennt sie viele dank ihrer langjährigen politischen Vereinsarbeit
Engagiert	in Familie, Schule und jahrelanger Freiwilligenarbeit
Führungserfahrung	als Lehrerin, Mutter und langjährige Präsidentin des Forums
Grosszügig	sein im Denken ist ihr wichtig
Haustiere	gehören zu ihrem Leben
Interessiert	sich für die Themen vor Ort
Jägerin	ist sie nicht, dafür eine Sammlerin
Kreativ	tätig sein ist ihr Hobby und Ausgleich
Lösungsorientiert	sucht sie Lösungen, statt am Problem hängen zu bleiben
Menschlich	im Vordergrund steht der Mensch
Nahbar	ohne Berührungsängste und auf humorvolle Art konfliktfähig
Organisieren	liegt ihr, wie viele Anlässe im Forum und in Sportvereinen zeigen
Pragmatisch	keine vollmundigen Versprechungen, sondern sachliches Schaffen
Querdenkerin	hat schon oft unerwartete, kreative Lösungen suchen müssen
Resilient	zwar etwas ein Modewort, aber für sie zutreffend
Sattelfest	aufgrund ihres Wissens und ihres Ansporns, Neues zu lernen
Teamfähig	schätzt sie die gegenseitige Unterstützung in einem Team
Unvoreingenommen	geht sie grundsätzlich vom Guten aus
Vereine	will die Vereinskultur nicht nur fördern, sondern lebt sie seit vielen Jahren
Wissensdurstig	arbeitet sich gerne in neue Themen ein
X	es geht auch ohne Twitter
Yes	ja – sie hat die nötige Zeit und Flexibilität
Zuverlässig	eine verlässliche Stimme für Pfungen



Gemeinsame Wahlempfehlung von Forum und SVP

ORATOR

Die Essenz der Frucht, sie sind nicht weniger als ein Kulturgut, dem die ganz grosse Bühne gebührt: Obstbrände!

Die Obstbrandtradition in der Schweiz hat eine lange und tief verwurzelte Geschichte, die eng mit der ländlichen Kultur und Landwirtschaft des Landes verbunden ist. Obstbrände, auch als „Eau-de-vie“ oder „Schnaps“ bekannt, werden aus verschiedenen Früchten destilliert und sind ein fester Bestandteil der schweizerischen Trinkkultur.

Historischer Hintergrund

Die Tradition des Obstbrennens in der Schweiz geht auf das Mittelalter zurück, wobei die Herstellung von Bränden ursprünglich vor allem zur Konservierung und zum medizinischen Gebrauch diente. In der Schweiz war es üblich, dass Bauern Obstbäume auf ihrem Land pflanzten, und die Früchte, die nicht frisch verkauft oder konsumiert wurden, fanden oft ihren Weg in die Schnapsproduktion.

Regionale Vielfalt

Die Schweiz, mit ihrer vielfältigen Topographie und unterschiedlichen klimatischen Bedingungen, bietet ideale Voraussetzungen für den Anbau verschiedener Obstsorten.

Je nach Region sind bestimmte Obstbrände besonders verbreitet:

- **Kirsch (Kirschenbrand):** Besonders bekannt ist der Kirsch, ein klarer Brand aus Kirschen, der seinen Ursprung in der Zentralschweiz hat, insbesondere in der Region Zug. Kirsch ist vielleicht der bekannteste Schweizer Obstbrand und wird auch international geschätzt.
- **Williams (Birnenbrand):** Aus den Williams-Christ-Birnen wird ein sehr aromatischer Birnenbrand hergestellt, der vor allem in der Westschweiz populär ist.
- **Pflaumen- und Zwetschgenbrände:** Diese sind in der Ostschweiz weit verbreitet, wo sie traditionell aus regionalen Pflaumensorten destilliert werden.
- **Äpfel:** Auch Apfelbrände haben eine lange Tradition, besonders im Kanton Thurgau, der oft als «Mostindien» bezeichnet wird.

Handwerk und Produktion

In der Schweiz gibt es sowohl große Brennereien als auch viele kleine, oft familiengeführte Betriebe, die Obstbrände nach traditionellen Methoden herstellen. Die Qualität dieser Brände ist sehr hoch, da strenge Regularien und Kontrollen den Brennprozess und die Qualität des Endprodukts sicherstellen.

ORATOR Williams: Der beste Obstbrand der Schweiz - Falstaff-Sieger 2024

Das grosse Wein- und Gourmetmagazin FALSTAFF hat sich bei den Obstbränden umgesehen und Orators Edeldestillate aus Pfungen höchst bewertet! «Beste Qualität ist nicht nur eine Frage der Rohstoffe und der Produktion. Die Motivation durch Freundinnen und Freunde trocknet den Schweiß von der Stirn und lässt uns froh arbeiten. Danke für den Zuspruch, die Unterstützung und die Kundentreue!» kommentiert Eva Orator die hohe Auszeichnung.

Hier sind alle Resultate:

<https://www.falstaff.com/at/tastings/obstbrand-trophy-schweiz-2024>

Für den Binde-Strich
Erwin Lüber



ORATOR
Siegler FALSTAFF
OBSTBRAND TROPHY 2024

Den besten Obstbrand der Schweiz kaufen bei
Orator AG, Dättlikonerstrasse 5, 8422 Pfungen
www.orator.ch

Märt-Träff Pfungen

Vom Frauenchor mit Liedern begleitet, im Schatten unter den Bäumen sitzend, ein kühles Getränk, eine feine Wähe auf dem Tisch wir sind mit Freude in die zweite Marktsaisonhälfte gestartet. Und wir freuen uns, dass noch weitere Marktsamstage das Dorfleben bereichern werden:

Unsere nächsten Marktdaten:

SEPTEMBER
21
Samstag
10:00-13:00 Uhr
Dorfstrasse 22

OCTOBER
5
Samstag
... der Begegnungsort
für Jung und Alt

Adventsmarkt!
save the date!

DEZEMBER
7
Samstag
14:00 - 19:00 Uhr
Dorfstrasse 22

Sichern Sie sich Ihren Standplatz am Adventsmarkt

Die Planung für unseren Adventsmarkt ist in vollem Gange! Reservieren Sie sich jetzt schon den Termin, damit Sie diesen schönen Anlass nicht verpassen!

Samstag, 7. Dez. 24
14:00 - 19:00 Uhr
Marktplatz Dorfstr. 22

**Standbetreibende auf-
gepasst!**

Bereichern Sie unser Angebot und sichern Sie sich Ihren Standplatz!

Marktkchef: Roger Vollenweider
Kontakt: adventsmaert@maert-traeff.ch
Anmeldeschluss: 26. Oktober 2024
Infos und Anmeldeformular auf: www.maert-traeff.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Pro Senectute Dättlikon

Nächste Termine:

Mittagstisch:

- Donnerstag, 10. Oktober um 11.45 Uhr im Gasthof Traube.

Seniorenachmittag:

- 26. September 14.00 Uhr im Gasthof Traube.
Bitte Flyer in diesem Bindestrich beachten.

Das Pro Senectute- und das Trauben-Team freuen sich auf Sie.

E-Mail-Post

Wir würden gerne unsere Mitteilungen und Einladungen vermehrt per Mail versenden. Wer E-Mail hat, und damit einverstanden ist, unsere Post per Mail zu bekommen, kann uns am Mittagstisch oder am Seniorenachmittag seine Mailadresse bekannt geben. Die Adressen werden vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.

Pro Senectute Pfungen

Toller Grillabend in der Badi

Am Freitag, 9. August 2024 durften wir bei schönstem Wetter zum dritten Mal zum Grillabend einladen. Wir waren gerade etwas überwältigt über die vielen Anmeldungen. 60 Personen haben sich angemeldet. Alle fanden Platz, einige halt auf den Festbänken, etwas weniger bequem.

Es freut uns, dass dieser Anlass so beliebt ist. Mehr Teilnehmer wären aber in der Badi nicht mehr möglich.

Fröhliche Seniorinnen und Senioren sahen wir bei Apéro, feinem Salatteller und Grillfleisch. Das Caramelköppli krönte den Abschluss.

Anita Bamert, Bistrowirtin, und Alwin Fischer mit Annamarie sowie allen Pro Senectute Helfer und Helferinnen danke ich herzlich. Auch wir können an einem so schönen Anlass stets etwas mitfeiern.

Evi Fischer

Ortsvertretungsleiterin Pro Senectute
der Pro Senectute des Kanton Zürich

Nächster Mittagstisch:

Mittwoch, 2. Oktober 2024, Kafi Rössler
Mittwoch, 6. November 2024, Rest. Linde

An-/Abmeldung

Andrea Flach 079 717 65 00,

Besuch im AZiG:

Dienstag, 29. Oktober 2024,

Info:

Nicole Mattle 052 223 06 47,
Annette Hostettler 052 315 41 80

Der Anlass bei Kyburz Switzerland AG in Freienstein findet nicht statt.



An alle Seniorinnen und Senioren von Dättlikon

Einladung zum Seniorenachmittag
Donnerstag, 26. September 2024, 14.00 Uhr
im Gasthof Traube in Dättlikon

«Lachen ist die beste Medizin»



Der Vortrag von Susann Duss beinhaltet spannende Informationen über das Lachen und dessen positive Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele. Anschliessend sind sie eingeladen zum Lachyoga. Atemübungen werden mit Lachen kombiniert – das aktiviert die Selbstheilungskräfte und führt zu Wohlbefinden, Entspannung und mehr Lebensfreude.

Anschliessend serviert uns das Traubenteam einen Zvieriteller. Die Kollekte geht an Susann Duss, anstatt einer Gage.

Ihr Pro Senectute Team Dättlikon

Wir danken der Gemeinde Dättlikon und der Reformierten Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen für die finanzielle Unterstützung.



Tagesfamilien gesucht!

In Pfungen...

...suchen wir liebevolle Tagesfamilien!

Sind Sie motiviert weitere Kinder bei sich zuhause zu betreuen? Haben Sie Freude an einem spannenden Alltag? Sind Sie pflichtbewusst und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Alles weitere erfahren Sie von Evelyn Kummer:
076 699 04 40/ info@tfww.ch



Männerriege Dättlikon

Turnfahrt vom Freitag / Samstag 16./17. August 2024 auf das Briener Rothorn

Für den Organisator dieser Reise, Andreas Meier, stellten sich einige Probleme. Vorgesehen war ab Brienz die Fahrt zum Rothorn mit der Dampfbahn. Ein paar Tage vor Antritt unserer Reise begrub ein Murgang in Brienz Teile des Dorfes, die Bahnlinie und die Bahn zum Briener Rothorn. Das Dorf war aber gerettet.

Andreas handelte sofort und teilte uns mit, dass die Reise entsprechend angepasst wird. Wir werden jetzt mit der Seilbahn ab Sörenberg zum Rothorn fahren. Bereits bei der Anmeldung konnte man sich für die «Harte Tour» vom Rothorn zur Fluonalp, oder für die «Softtour» um den Lungern See entscheiden.

Bereits um 05.55 Uhr besammelten sich 7 Männerriegler bei der Bushaltestelle, um mit dem Postauto über Freienstein zum Flughafen und mit der SBB via Zürich (da stiess noch Max 57 dazu) nach Luzern zu gelangen. Hier trennten sich die Gruppen. Die «Softwanderer» fuhren weiter nach Kaiserstuhl OW und wanderten um den See. Der Rest gelangte über Wolhusen, Schüpfheim, Flüfli nach Sörenberg. Mit der Seilbahn fuhren wir schliesslich auf das Rothorn (2'348 MüM). Nach dem Startkafi marschierten wir bei leichtem Nebel, respektive Bewölkung los. Ich beschreibe diesen Teil etwas ausführlicher, da ich mich zu dieser Gruppe entschieden hatte. Auf dem Grat ging es in einem Auf und Ab zum Eisesattel, mit Blick auf den Eisee, weiter zum Höch Gumme, zum Gibel und zum Berggasthaus Schönbüel (2'008 MüM).

Ein Verpflegungshalt war jetzt angesagt. Die Temperatur war immer noch wandergerecht, die Aussicht allerdings hätte etwas besser sein können. Das Erste war uns allerdings doch noch lieber. Jetzt erfolgte wieder ein kleiner Aufstieg zum Mändli und anschliessend der Abstieg via Gütsch zur Fluonalp (1'571 MüM). Wir sind an unserem Nachtlager angelangt, und können das erste Bier geniessen. Auf der Fluonalp wird auch gekäst. Bald trafen auch die Kollegen, welche die Tour im Tal um den See genossen hatten, bei uns ein. Sie kamen allerdings nicht zu Fuss an, sondern im PW von Roger Schmid. Wegen aktuellen körperlichen Beschwerden hat sich Roger entschieden, den grössten Teil der Reise mit dem Auto zu machen. Das sollte uns später noch sehr hilfreich sein. Das Nachtessen bestand aus Salat, speziellen Äpler Makronen mit Apfelmus und Merengues oder Lebkuchen. Für unsere Verhältnisse recht früh bezogen wir unsern «Schlag».



Nach einer typischen Alphüttennacht mussten wir feststellen, dass es stark regnete. Während des Morgenessens wurden an den Reiseleiter einige Fragen zum weiteren Verlauf des Tages gestellt. Es wurde über die Entwicklung des Wetters diskutiert. Geplant war für beide Gruppen den Aufstieg zur Dundelegg und den Abstieg zur Bergstation der Turrenbahn unter die Füsse zu nehmen. In Anbetracht, dass wir ja ein Auto vor der Hütte hatten und mit Roger einen Fahrer, wurde auf den Auf- und Abstieg verzichtet. Stattdessen fuhr Roger die erste Gruppe zur nächsten Postautostation, welche zu Fuss etwa eine Stunde entfernt war. Diese Kameraden gelangten mit dem ÖV nach Lungern. Nach der Rückkehr von Roger fuhr er mit der zweiten Gruppe direkt nach Lungern. Bei der Talstation der Turrenbahn trafen beide Gruppen wieder zusammen.

Jetzt konnten wir den von Andi angekündigten und geheim gehaltenen Event in Angriff nehmen. Dazu wanderten wir zum «Kompetenzzentrum Schiessen, BRÜNIG INDOOR». Diese Anlage besteht aus mehreren in den Fels gehauenen Stollen und bietet für fast alle Schiesssportarten Trainingsmöglichkeiten auf allen Distanzen bis zum 300 Meter Schiesstunnel. Polizisten, Jäger und Spitzensportler können hier trainieren. Aber auch Hobbysportler sind willkommen. Nach dem Mittagessen im Restaurant «Cantina Caverna» welches sich ebenfalls im Stollensystem befindet, bestreiten wir unter der Betreuung von Veronika das Wettschiessen «Robin Hood». Die Disziplinen sind: Bogenschiessen, Schiessen mit der Armbrust und dem Blasrohr.

Es gab selbstverständlich eine Rangliste und für die erst-rangierten 3 Teilnehmer ein Diplom. 1. Rang: Schmidli Chris, 2. Rang: Bischof Martin, 3. Rang: Meier Max.

Dies war ein cooler Event und die Anlage hatte keiner von uns gekannt. Jetzt geht's auf dem umgekehrten Weg zurück nach Hause. Beim Bier in der Traube beschliessen wir die Turnfahrt 2024.

Für die sehr schöne und abwechslungsreiche Männerriege-reise danken wir Andreas Meier herzlich. Dies umso mehr, da die Organisation durch die Wetterverhältnisse nicht einfach war.

Christian Schmidli



Alpenclub Pfungen

Bericht 2-Tages-Wanderung vom 27./28. Juli 2024 im Binntal

Eine Gruppe von 10 gutgelaunten ACP-Mitgliedern reisten mit dem ÖV Richtung Binntal. Die Wetterprognosen waren fürs Wochenende vielversprechend und so starteten wir bei Sonnenschein von Binn Richtung Fäld. Der Wanderweg führte zuerst am linken Ufer der Binna entlang. Eine Stunde später erreichten wir Fäld, von wo wir auf die andere Seite der Binna wechselten. Die Sicht war prächtig und beidseits des Wegs gedieh die bunte Alpenflora. Ein kleiner Teil der Gruppe verzichtete auf den Fussmarsch nach Fäld und genoss diese Wegetappe bequem im Postauto.

Kurz vor Freichi, auf einer Ebene zwischen schattenspendenden Bäumen und Bächlein, machten wir uns bequem für die Mittagsrast. Leider ging es nicht lang, und wir wurden von neugierigen Kühen umringt. Gezwungenermassen räumten wir fast fluchtartig das schattige Plätzchen und folgten dem Wanderweg Richtung Halsee.



Dieser wunderschöne See liegt auf einem Hochplateau. In Front ragten das Hohe Sandhorn sowie das mit einem Wolkenkranz belegte Ofenhorn in den Himmel. Christina und René liessen sich selbstverständlich ein erfrischendes Bad im Halsee nicht nehmen, trotz den aufgekommenen Quellwolken. Nach einer ausgiebigen Pause wanderten wir weiter, das letzte Stück hoch zur Binntalhütte. Prächtige Alpenflora sowie wunderschön blühende Alpenrosen zierten die Hänge und den Weg zur Hütte.

Willkommen war das erfrischende Getränk auf der Terrasse der Binntalhütte, obwohl zwischenzeitlich die Bewölkung zugenommen hatte, und die Sonne nur noch spärlich schien. Die Zimmer bezogen, das reichhaltige Nachtessen verzehrt, gönnten wir unseren müden Gliedern zeitig und brav die nötige Erholung, denn die Tagwache am Sonntagmorgen war zeitig. Um sechs Uhr früh wurde gefrühstückt und um Viertel vor sieben marschierten wir bereits wieder ab. Die Wege waren noch feucht und letzte Wolkenreste zeugten vom nächtlichen Regen.

Unterhalb der Mittlenberghütte folgte ein Stück mit leichter Blockware und bald danach schlängelte der Wanderweg durch Alpenrosen und Alpenblumen zum Trübewasserbach hinunter. Nach einem Gegenanstieg durch die Alpenblumenwiese sollte der Bach überquert werden, was uns vor eine überraschende

Herausforderung stellte. Der Bach war aufgrund des Schmelzwassers unerwartet breit und tief. Bei der für die Überquerung einigermaßen geeigneten Stelle weiter bergwärts gab Bruno auf einer kleinen Steininsel helfend die Hand, was ihm prompt als Dank total nasse Socken und Schuhe bescherte.

Auf dem Weg zum Gandhorn, unserem Mittagsrast, bestaunten wir immer wieder die artenvielfältigen und farbenprächtigen Blumenwiesen, voller Männertreu, Alpenasterli, Enziane und weiteren blumigen Schönheiten, sogar Edelweiss. Auch zur Diskussion gehörten die Gipfelnamen des imposanten Bergpanoramas.

Nach dem Mittag folgte der Abstieg talwärts Richtung Chäla. Auch an diesen Hängen blühte üppig die wunderschöne Alpenflora. Auf der rechten Seite gleitete der Blick ins imposante Fäldbachtobel. Nach Chäla führte der Weg in den schattenspendenden Wald. Sehr willkommen, denn die Sonne heizte mittlerweile die Lufttemperatur schweisstreibend in die Höhe.

Zum Abschluss durchquerten wir nochmals das herzige Bergdörfchen Fäld mit der kleinen Kapelle und dem überfüllten Beizli Bergkristall. Die Zeit reichte gerade noch für einen kühlen Schluck im Restaurant Imfeld bei der Postauto-Haltestelle in Fäld.

Pünktlich und ohne Zwischenfälle reisten wir mit ÖV wieder nach Hause. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Gesellschaft. Es war ein schönes und unterhaltsames Wochenende mit euch.

Die Schreiberin
Irene Modena

Hochtour Wildstrubel, 1. - 3. August 2024 Tag 1

Tourenleiter Johannes begrüsst am Bahnhof 4 Teilnehmer, weitere 4 stossen in Zürich dazu. Via Bern geht die Reise nach Kandersteg und anschliessend mit der Luftseilbahn zum Ausgangspunkt Sunnbüel. Einsetzender Regen animiert uns zu einem, bei aktiven Berggängern eher verpönten Starkkaffee. Bald zeigt der Wetterradar oder ein Blick aus dem Fenster, dass es aufhellt und wir starten unseren Zustieg zur Lämmerenhütte.

Mehrere 3000er säumen den Weg, markant vor allem der Altels (3630m) mit seinem pyramidenförmigen Gipfel und der riesigen, gleichmässig abfallenden Flanke. Am Berghotel Schwarzenbach vorbei erreichen wir den Daubensee. In einer windgeschützten Mulde geniessen wir bei nun strahlendem Sonnenschein unser Picknick.

Johannes rät aber bald zum Aufbruch, da sich die Wetterlage nächstens ändern könnte. Am Gemmipass vorbei geht es nun über den Lämmerenboden, wo sich Bergbäche durch eine grosse Kiesfläche schlängeln. Und er hatte recht! Beim Schlussaufstieg wird es nochmals ziemlich nass.

Wir geniessen den gemeinsamen Hüttenabend und besprechen den Folgetag mit dem Aufstieg zum Wildstrubel und der Überquerung des riesigen Plateaugletschers «Plaine morte». Die Wetteraussichten sind wiederum unsicher, vor allem für den Nachmittag, weshalb Johannes möglichst früh starten möchte.

Tag 2

Der virtuelle Hahn kräht um Punkt 4.00 Uhr. Wie geplant verlassen wir um 5.15 Uhr im Lichte der Stirnlampen die Hütte, das «Gstädtli» schon um die Hüfte. Wir verabschieden uns von Martin, der noch an den Nachwehen einer Krankheit leidet und deshalb entscheidet, die Tour abzubrechen.

Über Geröll führt der Weg nun stetig aufwärts. Nur ein zu überquerender, tosender Bach macht uns etwas Sorgen. Unser Leiter erstellt uns aber mit ein paar grossen Steinbrocken eine «Notbrücke», welche mit der nötigen Vorsicht von allen trockenen Füssen überquert wird. Trotz bewölktem Himmel ist die Sicht noch gut und ermöglicht Weitblicke in die Walliser Bergwelt. Bald erreichen wir den auch hier immer kleiner werdenden Gletscher. Nun wird angeseilt und die Steigeisen montiert. In 2 Seilschaften steigen wir gemächlich in Richtung der Gipfel. Der Wildstrubel besteht nämlich aus 3 Spitzen, dem Grossstrubel (3242m), dem Mittelgipfel (3243m) und dem Wildstrubel (3244m).



Bei sich nun schnell verdichtendem Nebel steuert Johannes mit Präzision zuerst den Mittelgipfel und kurze Zeit später den Hauptgipfel an. Weitblicke sind leider nicht möglich, ein paar Aufhellungen ermöglichen wenigstens die Aussicht auf die Umgebung. Nun folgt der recht steile und etwas rutschige Abstieg zur Plaine morte. Bald wird der Blick frei auf diese gewaltige, mehrere km² grosse Eisfläche auf einer Höhe zwischen 2600 und 2700m. Bei diesen Dimensionen verliert man etwas das Gefühl für Distanzen, weshalb der Weg zur Wildstrubelhütte viel weiter und strenger als erwartet ist. Wiederum verbringen wir einen schönen Hüttenabend mit guter Verpflegung, spielen und lesen.

Tag 3

Da für den Abschlusstag nur noch der Abstieg zur Iffigenalp (ca. 3 h) geplant ist, entscheiden wir uns fürs «Langschläfer Frühstück», welches bis spätestens um 7 Uhr möglich ist. Vorbei an wunderschönen Felsformationen, Wasserfällen und Blumenwiesen, vertilgen wir die letzten 1200Hm. Die harten und coolen nehmen noch ein erfrischendes Bad in einem Bergsee, die andern gönnen ihren Füssen wenigstens eine verdiente Abkühlung. Da der Bus erst um 14 Uhr fährt, folgen wir dem Vorschlag, noch ca. eine Stunde weiter zum berühmten Iffigfall zu wandern und dort den Bus nach Lenk zu besteigen. Trotz etwas wechselhaftem Wetter erlebten wir eine eindrückliche und zum Glück unfallfreie Hochtour.

Vielen Dank allen, besonders unserem Tourenleiter Johannes.

Urs Domeisen

Bergwanderung Augstenberg / Naafkopf

Heisse 34° C waren vorausgesagt, als eine kleine Truppe am frühen Morgen am Bahnhof Pfungen startete. Bereits in Zürich musste die SBB der Hitze Tribut zollen und anstatt eines Doppelstöckers kam nur ein einfacher Ersatzzug. Wir gehörten zu der glücklichen Hälfte der Passagiere mit einem Sitzplatz und konnten entspannt Richtung Sargans reisen. Nach einer aussichtsreichen Busfahrt über das Rheintal trafen wir in Malbun ein und legten die ersten Höhenmeter mit der Sesselbahn auf den Sareis zurück.

Die erste Gruppe marschierte direkt los, um auch noch die Zusatzschleife über den Naafkopf zu erklimmen. Die zweite Gruppe gönnte sich zuerst einen Startkaffee, bevor der Gratweg mit herrlichem Panorama auf das Schesaplanamassiv und die Liechtensteiner Alpen unter die Füsse genommen wurde. Bei kurzen Abstechern auf das Sareisjoch und den Spitz konnte die Aussicht auf zwei Himmel (oben der blaue, unten der Nenzinger Himmel) genossen werden.

Der Weg auf den Augstenberg führte abwechselnd über Weiden und ein paar wenige Felsstufen. Nach dem Gipfel präsentierte sich eine herrliche Wiese, wo wir liegend wie die Römer zu Mittag rasteten. Auf dem ganzen Weg merkten wir von der Hitze nicht viel, da ständig eine kühle und zum Teil heftige Brise um uns wehte.

Die Gruppe auf den Naafkopf fand in der Ostflanke einen reparierten Bergweg vor und konnte somit mühelos auf den Gipfel gelangen. Der Abstieg erfolgte weglos über die Barthümelalpe von Steinmandli zu Steinmandli und via Liechtensteiner Höhenweg zurück zum Bettlerjoch.



In der Pfälzerhütte trafen sich die beiden Gruppen wieder um den letzten Teil gemeinsam hinunter nach Malbun zu wandern. In Malbun erwartete uns ein defekter Bus, doch bereits nach zehn Minuten holte uns ein Ersatzbus ab. Mit etwas Schuss um die Kurven erreichte dieser fast pünktlich den Talboden in Vaduz. Zu unserem Erstaunen konnten wir ohne Hast umsteigen und gemächlich nach Hause weiterfahren.

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt.
Aufgeführt sind nur die Jubilare, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Gratulationen Pfungen

Geburtstag

14.09.2024 Geiselmann Rosa Mathilde 97 Jahre
05.10.2024 Bianchini Giordano 91 Jahre

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

27.09.2024 Cassella-Fiondella Rita und Vintorino

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne



5- Pässe-Fahrt

Bei schönstem Wetter durften wir einen herrlichen Tag lang durch unsere Berge kurven. Hier unser traditionelles Foto von der Nufenen-Passhöhe.

Nächstes Jahr findet der Ausflug am Freitag, 8. August statt.

Reserviert euch dieses Datum schon heute, den Wecker könnt ihr dann später noch richten (Abfahrt 6.00 Uhr, Bahnhof Pfungen).



Inserieren im Bindestrich

Seite	schwarz/weiss	farbig	Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):	Erscheinungsdaten
1/1	CHF 650.–	CHF 770.–	• 10 % für 6 Inserate innerhalb von 12 Mte.	18. Oktober 2024
1/2 quer	CHF 340.–	CHF 440.–	• 20 % für 12 Inserate innerhalb von 12 Mte.	15. November 2024
1/2 hoch	CHF 340.–	CHF 440.–	Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht.	13. Dezember 2024
3/8	CHF 260.–	CHF 360.–	Technische Angaben: Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.	17. Januar 2025
1/4 quer	CHF 175.–	CHF 255.–	Konditionen: Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.	14. Februar 2025
1/4 hoch	CHF 175.–	CHF 255.–	Auskünfte: Erwin Lüber, 079 / 600 90 53	14. März 2025
3/16	CHF 135.–	CHF 215.–		18. April 2025
1/8 quer	CHF 95.–	CHF 155.–		16. Mai 2025
1/8 hoch	CHF 95.–	CHF 155.–		13. Juni 2025
1/16	CHF 60.–	nicht erhältlich		18. Juli 2025
Kleininserat	CHF 30.–	nicht erhältlich		15. August 2025



Impressum

Herausgeberin
Genossenschaft Dorfzeitung Binde-Strich

Domizil
St. Priminstrasse 39, 8422 Pfungen

Auflage
2400

Erscheinung
monatlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
07. Oktober 2024 um 12.00 Uhr
redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Redaktion
Andrea Zürcher, Nadia Greub,
Stefan Scherrer

Redaktion diese Ausgabe
Nadia Greub

Redaktion nächste Ausgabe
Stefan Scherrer

Inserateverwaltung
Erwin Lüber

Auswärtsabonnemente
Tanja Klingler

Druck
Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Wichtig
Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht
Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis Titelbild
Alpenclub, Wanderung Binntal

Seniorenwandergruppe Pfungen-Dättlikon

Wanderung vom 15. August 2024

Tamina-Schlucht

Der dritte Versuch, diese Wanderung durchzuführen, funktionierte endlich. Und wie im Juli passte auch das Wetter: Bei uns im Mittelland war es sehr heiss, doch wir gingen ja ein wenig in die Höhe und erst noch in eine waldige Schlucht, wo die Temperatur wesentlich angenehmer war.

21 Wanderinnen und Wanderer fuhren von Winterthur via St. Gallen nach Bad Ragaz. Das dauerte zwar ein wenig länger als via Zürich, doch wir konnten ohne Umsteigen im gleichen Zug sitzen bleiben.

Am Bahnhof in Bad Ragaz trennten wir uns in 2 Gruppen. Ich nahm zusammen mit 6 Frauen den direkten Weg zum alten Bad Pfäfers in Angriff. Nach dem Kaffeehalt in einer Bäckerei mit Café kamen wir zur schmalen Strasse, welche nur von einem kleinen Postauto und Fussgängern benützt werden darf. Ohne Zeitdruck, mit vielen Halten zum Betrachten der eindrücklichen Kulisse, erreichten wir das alte Bad Pfäfers. Wir waren schon ein wenig erstaunt, dass die andere Gruppe, welche mit Hermann im Postauto weitergefahren war und in Pfäfers ihren Kaffee-Halt gemacht hatte, bereits auch angekommen war. Sie hatten nämlich eine deutlich längere Distanz zu gehen, dazu den Abstieg in die Schlucht mit je nach Quelle 270 – 310 Treppenstufen. Eine Teilnehmerin hat 291 gezählt.

Das alte Bad Pfäfers steht mitten in der Schlucht, gleich unterhalb des spektakulärsten Teils, welchen man kostenpflichtig und auf sicherem Weg begehen kann. Dort ist auch die Quelle des 37 Grad warmen Thermalwassers zu sehen. Die Wirkung dieses Wassers lobte schon der später bekannt gewordene Arzt Paracelsus im 16. Jahrhundert und das nach Bad Ragaz geleitete Wasser begründet auch den Ruf des bekannten Kurortes.



Es blieb nun genügend Zeit, um das Mittagessen einzunehmen. Neben Picknickplätzen bietet das alte Bad auch ein bedientes und ein Selbstbedienungs-Restaurant. Dann wurde natürlich auch das Kernstück der Tamina-Schlucht besucht mit beleuchtenden Tunnelgängen und Ausblicken auf die engsten Stellen mit 70 m hohen Felswänden. Zudem können im alten Bad historische Räume, wie die Küche oder die Baderäume, besichtigt werden.

Um 15.45 Uhr war dann Treffpunkt für alle bei der Postauto-Haltestelle. In kleineren oder grösseren Gruppen wanderten wir auf dem Fahrsträsschen zurück nach Bad Ragaz.

Ich bin sicher, dass es allen noch zu einer kleinen Einkehr reichte, bevor sich auch alle rechtzeitig am Bahnhof einfanden. Wieder ohne Umsteigen kamen wir gegen 18.30 Uhr in Winterthur und mit Umsteigen um 18.45 Uhr in Pfungen an.

Auch als Gattin des Organisators Hermann darf ich die tadellose Durchführung dieser Wanderung loben. Vielleicht finden wir für ein anderes Mal eine «neutralere» Person für das Verfassen des Wanderberichts.

Marisa Bieri

Wanderung vom 19. September 2024

(Verschiebungsdatum 26. September 2024)

Klangweg im Toggenburg

Hinfahrt:

Pfungen	ab 08.15
Winterthur	ab 08.38
Wil SG	ab 09.02
Wattwil	ab 09.35
Nesslau – Neu St. Johann	ab 09.54
Alt St. Johann, Dorf	an 10.08

Rückfahrt:

Wildhaus, Oberdorf	ab ca.16.00
Wildhaus, Lisighaus	ab 16.38
Nesslau-Neu St. Johann	ab 17.09
Wattwil	ab 17.35
Wil SG	ab 18.04
Winterthur	ab 18.36
Pfungen	an 18.45

Nach dem lang ersehnten und mit dem vielen Umsteigen wohlverdienten Kaffeehalt im Restaurant Rössli in Alt St. Johann fahren wir mit dem Sessellift, welcher auch mit Kabinen bestückt ist, bis zur Alp Sellamatt.

Von dort aus wandern wir auf einem flachen Teil des neu gestalteten Klangweges bis Iltios.

Im Bergrestaurant Iltios gibt's dann schon das Mittagessen. Wir können à la carte auswählen. Dies führt zu evtl. etwas längeren Wartezeiten, was wir in Anbetracht dieses Entgegenkommens des Restaurants auch sicher gerne in Kauf nehmen.

Anschliessend wandern wir gut gestärkt weiter auf dem leicht coupierten Weg bis nach Wildhaus Oberdorf. Auf dieser Strecke gibt's bergab einen kurzen, eher steilen Abschnitt.

Details:

- Bergbahn Alp Sellamatt, Fahrt ca. 6 Min.
- Wanderung Alp Sellamatt – Itios ca. 40 Höhenmeter ca. 1 Std.
- Wanderung Itios – Wildhaus, Oberdorf ca. 120 Höhenmeter ca. 2 Std.
- Gesamtstrecke ca. 6 km

Billette:

Billette werden durch uns gekauft. So können wir vom Gruppentarif profitieren.

Kosten:

Ticket, mit Halbtax ca. Fr. 40.00
 Mittagessen individuell

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Bitte an Alle:

Anmeldung **bis und mit Montag, 16. September 2024** an:

Heinz Kühne 079 370 78 08
 Evi Kühne 079 734 67 00
 fam.kuehne@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag!

Brigitte, Monika, Evi und Heinz

Wanderung am 17. Oktober 2024

(Verschiebungsdatum 24. Oktober 2024)

Neckertal – Baumwipfelpfad Mogelsberg SG

Hinfahrt

Pfungen ab: 07.45 S 41 Gleis 1
 Winterthur ab: 08.08 IC 1 Gleis 5
 Flawil ab: 08.43 Bus 751 Kante A
 Degersheim, Post an: 08.58

Im «Cafe Keller» stärken wir uns mit Kaffee und Gipfeli, bevor wir uns auf den Weg «Rond om Tegersche» machen. Der Weg führt uns durch die wunderschöne Landschaft des Neckertals, manchmal auch bergauf oder bergab. Zurück in Degersheim geniessen wir das Mittagessen im neu renovierten «Höfli Food & Lounge» am Bahnhof Degersheim.

Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem Zug nach Mogelsberg, Bahnhof.

Degersheim ab: 13.13 S 2 Gleis 3
 Mogelsberg Bhf. an: 13.17

Von hier geht es zu Fuss zum Baumwipfelpfad. Dort haben wir ca. 1 ½ Stunden Zeit, die Welt von den Baumwipfeln zu betrachten, die div. Kugelbahnen am Boden auszuprobieren oder im Restaurant etwas zu trinken, bis wir den Rückweg zum Bahnhof Mogelsberg antreten müssen

Ungefähre Wanderzeiten

Rundweg Degersheim: 1 ½ Std.
 Mogelsberg Bhf. - Baumwipfelpfad: ¾ Std.
 Baumwipfelpfad - Mogelsheim Bhf.: ¾ Std.

Rückfahrt

Mogelsberg Bhf. ab: 16.49 S 4 Gleis 1
 Lichtensteig ab: 17.07 S 9 Gleis 1
 Wil ab: 17.34 IC 1 Gleis 2
 Winterthur ab: 18.06 S 41 Gleis 9
 Pfungen an: 18.15

Bitte wenn vorhanden Wanderstöcke mitnehmen!

Kollektivbillett ½-Tax ca. 21 Fr.
 Eintritt Baumwipfelpfad (Gruppe): 13 Fr.

Anmeldung bis Montagabend vor der Wanderung an:

Hanny und Klaus Radon
 079 729 54 30 oder k.radon@bluewin.ch

Margrit Müller

**Reformierte Kirchgemeinde
 Dättlikon-Pfungen**

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

So 15.09.	09.30	Kirche Pfungen , Gottesdienst zum Betttag mit Abendmahl, Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki, Orgel und Singkreis
Do 19.09.	10.00	Wege und Geschichten, Chilechäller Dättlikon , Pfrn. Angelika Steiner, siehe Beilage
So 22.09.	10.00	Bungerthof Dättlikon , ökum. Gottesdienst zum Erntedank, Pfrn. Angelika Steiner und Carolin Suhling, Musik: Jan Freicher, E-Piano und Kirchenchor Dättlikon
Do 26.09.	11.00	Almacasa Pfungen , Gottesdienst für Bewohner:Innen, Angehörige und Interessierte, Pfrn. Angelika Steiner
So 29.09.	09.30	Kirche Pfungen , Gottesdienst zum Untertistart, Pfrn. Angelika Steiner und Katechetin Kathrin Rutishauser, Musik: Cornelius Bader, Orgel
So 06.10.	09.30	Kirche Dättlikon , Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Johannes Keller, Musik: Cornelius Bader, Orgel
So 13.10.	19.30	Kirche Pfungen , Abendgottesdienst, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Cornelius Bader
So 20.10.	09.30	Kirche Dättlikon , Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Johannes Keller, Musik: Cornelius Bader

Im Anschluss an die Morgengottesdienste in den Kirchen findet jeweils ein «Chilekaffee» statt.

LifeTap - regionaler Jugendgottesdienst

So 29.09. 19.00 Celebration, **Ortschaft Kultur**, Pfungen, Infos: www.lifetap.ch

Familien mit Kindern

Fr 20.09.	17.00	Fiire mit de Chliine, Kirche Dättlikon , im Anschluss Zopf und Sirup
Mo 23.09.	09.30	Elterä-Träff, Pfarrhaus Pfungen , Kontakt: Johanna und Rahel, pfungen.elterntreff@gmail.com
Sa 21.09.	09.00	Kids-Treff, Chilechäller Dättlikon , gemeinsames Zmorge, Kontakt: caroline.baur.mettler@gmail.com

Konfetti-Kirche (Infos: siehe Homepage)

Mi 18.09.	18.30	Laufträff, Treffpunkt: Dorfbrunnen beim Rössler, Pfungen
Sa 21.09.	10.00	Stand am Märt-Träff, Dorfstrasse 22, Pfungen
Mi 25.09.	18.30	Laufträff, Treffpunkt: Restaurant Traube Dättlikon
Mo 30.09.	14.00	Lismi-Träff, Pfarrhaus Pfungen
Mi 02.10.	18.30	Laufträff, Treffpunkt: Dorfbrunnen beim Rössler, Pfungen
Mi 09.10.	18.30	Laufträff, Treffpunkt: Restaurant Traube Dättlikon
Mi 16.10.	18.30	Laufträff, Treffpunkt: Dorfbrunnen beim Rössler, Pfungen

Kinder Sommerfest vom 21. August 2024 Kirche Dättlikon

Bei warmem Sommerwetter starteten wir ins Abenteuer Sommerfest. Die farbigen Ballone wiesen uns den Weg in den Garten vor der Kirche Dättlikon. Dort befanden sich vier verschiedene Posten, an welchem die Kinder mit Farben experimentieren konnten. Den ganzen Nachmittag waren die Kinder kreativ. Sie gestalteten Seifenblasen-Bilder, kreierte Kunstwerke mit selbstgewählten Farben an der Zentrifuge und erstellten aus Naturmaterialien eigene Farbkompositionen. Als Gemeinschaftsbild erschufen wir einen Riesen-Regenbogen mit Seidenpapier und Zeitungsausschnitten.



Auch das Singen kam nicht zu kurz. Zu Beginn der Proben war die Gitarre noch etwas lauter als die Kinderstimmen.

Nach einem feinen Zvieri begrüßten wir um 17.00 Uhr die Eltern und wir feierten gemeinsam einen Gottesdienst in der Kirche. Zum Auftakt sorgte das Farbstift-Theater zum Schulanfang für viel Lachen, meinte doch jeder Buntstift, er sei der schönste und wichtigste im Etui der kleinen Anna, welche nun mit der Schule beginnt.

Pfarrer Johannes Keller belehrte die Buntstifte dann aber eines Besseren. So braucht es doch einen jeden von ihnen für das Malen eines schönen Regenbogens. Und genau so hat auch Gott uns in unterschiedlichen Farben geschaffen. Jede und jeder von uns ist eine reiche und wichtige Farbe auf der kunterbunten Welt, die Gott uns geschenkt und anvertraut hat.

Die geproben Lieder konnten wir nun den Eltern vorsingen und die Kinderstimmen überstimmten nun die Gitarrenklänge.

Das Sommerfest fand seinen kulinarischen Höhepunkt in einem reich beladenen Grill. Bei gemütlichem Zusammensein und «Schittli-Verbannis» liessen wir den Abend gemeinsam Ausklingen. Die Freude war gross, als zum Abschluss noch einige Riesenseifenblasen gelangen und in den Himmel flogen.

Herzlichen Dank für die tollen Ideen und Umsetzung vom Sommerfest-Team Caroline Baur, Andrea Meier, Dagmar Marte und Pfr. Johannes Keller.

Carolin Baur

Gottesdienst mit Abendmahl am Bettag

Der Singkreis Pfungen singt unter der Leitung von Vizedirigentin Bettina Pestalozzi den Psalm 47 «Frohlocket mit Händen, alle Völker» vom deutschen Romantiker Heinrich August Neithardt und das von Michael Haydn komponierte «Alleluja, confitemini Domino».

Sonntag, 15. September, 09.30 Uhr, Kirche Pfungen, an der Orgel spielt Kiyomi Higaki, die Liturgie hält Pfr. Johannes Keller.

**Ökum. Gottesdienst zum Erntedank**

Es singt der Kirchenchor Dättlikon unter der Leitung von Giuseppa Graf mit Begleitung am Piano durch Jan Freicher. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Chilekafi mit Zopf und Süssmost in der von den Landfrauen Dättlikon geschmückten Bungerthof-Scheune.

Wir bieten einen Fahrdienst zum Bungerthof an.

Bitte **Anmeldung bis Donnerstag, 19. September** ans Kirchengemeindesekretariat, Tel. 052 315 14 30.

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr, Bungerthof, Ausserdorf 22, Dättlikon, die Liturgie gestalten Pfrn. Angelika Steiner und Carolin Suhling, kath. Religionspädagogin.

Wege und Geschichten – Weggeschichten

Eine dreiteilige Gesprächsreihe

Donnerstag, 19. September, 21. November und 16. Januar
im Chilehälller Dättlikon, jeweils von 10.00 – ca. 11.15 Uhr

Auf eine Geschichte...

Der Titel meint natürlich zuerst die grossen Geschichten über die Wege der Vorfahren, welche in der Bibel erzählt werden. Geschichten über Neuanfang, wie bei Abraham auf dem Weg fort aus seiner Heimat Charan ins Ungewisse, oder der Weg Jakobs, als er fliehen musste.

Im weiteren Kontext bezieht sich der Titel der Vortragsreihe auch auf unsere eigene Biografie und das aktuelle Weltgeschehen: Auswandern, Flucht und Neuanfänge; all diese Wege führen ins Ungewisse. Unabhängig der Motivation braucht es Vertrauen, Neues zu wagen und Ausdauer – oftmals über Umwege – das Ziel zu erreichen. Wir gehen diesen Wegen nach, stellen sie in den Kontext ihrer Zeit und versuchen, ihrer Bedeutung auf den Grund zu gehen. Wir tauschen aus, interpretieren, versuchen zu verstehen und suchen Parallelen zu unseren eigenen Weggeschichten. Dazu erhalten Sie Raum, Ihre eigenen Gedanken zu äussern und aktiv an diesen Geschichten und den Erfahrungen ihrer Protagonisten teilzuhaben.

Wünschen Sie eine Mitfahrgelegenheit? Anmeldung im Sekretariat bis Dienstag, 17. September.

Pfarrerin Angelika Steiner

An der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni stellte die Kirchenpflege den Antrag, dass das Pfarramt, welches ab der neuen Amtsperiode 2024 nur noch 110 Stellenprozente inne hat, mit einer gemeindeeigenen Pfarrstelle unterstützt wird. Die Versammlung und RPK stimmten dem Antrag einstimmig zu.

Diese gemeindeeigene Pfarrstelle ermöglicht es, Pfrn. Viviane Krucker-Baud nun offiziell ins Pfarrteam Dättlikon-Pfungen anzustellen, wir freuen uns sehr und gratulieren ihr dazu ganz herzlich! Pfrn. Viviane Krucker leitet und unterrichtet die Konfirmanden-Klassen und übernimmt die damit verbundenen Anlässe und Gottesdienste.

Kirchenpflege

Einberufung einer Pfarrwahlkommission

Die Kirchenpflege wurde von der Landeskirche aufgefordert, die momentan durch Stellvertreterin Pfarrerin Angelika Steiner besetzten 50 Stellenprozente, auszuschreiben. Demzufolge ist die Einberufung und Wahl einer Pfarrwahlkommission per Kirchgemeindeversammlung am 12. Dezember 2024 angezeigt. Diese besteht aus den sieben Mitgliedern der Kirchenpflege und bis zu sieben hinzugewählten Gemeindemitgliedern aus Dättlikon und Pfungen.

Bei Interesse mitzuwirken oder Fragen zu den Aufgaben, bitten wir um umgehende Meldung bzw. Kontaktaufnahme mit Tanja Klingler 079 480 70 37 oder tanja.klingler@ref-daettlikon-pfungen.ch.

Kirchenpflege

Lismi-Träff



Montag, **30. September**,
von 14.00 - 17.00 Uhr im
Pfarrhaus an der Hinter-
dorfstr. 8 in Pfungen

Gespannt erwarten wir Sie mit Ihrer eigenen Lismete/Häklete oder Neuanfang (eines Schals oder Mütze oder ...). Unser Team wird Ihnen einige tolle Lismi-

Ideen präsentieren und berät Sie gerne.

Wir haben Zeit zum Plaudern für Kaffee und Kuchen und nehmen es gemütlich.

Wir freuen uns auf Sie/Dich/Euch!

Ihr Konfetti-Kirche-Team:
Annette Hostettler, Carolin Voit, Brigitte Schlumpf

Bewilligung gemeindeeigene Pfarrstelle

Mit Erleichterung und grosser Freude durften wir am 30. August die Nachricht erhalten, dass der Kirchenrat die beantragte gemeindeeigene Pfarrstelle zu 10 Stellenprozent rückwirkend per 01.07.2024 genehmigt hat.

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen

Gottesdienst und Veranstaltungen

Sa 14.09.	18.00	Hl. Messe zusammen mit ital. Mission, kath. Kirche Pfungen
So 15.09.	10.00	Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, ref. Kirche Neftenbach
	12.30	Igbo-African Mass, Kirche St. Pirminius - Pfungen
Di 17.09.	18.00	Offener Treff - ökumenisch. Austausch und Kochen mit Firmanden, kath. Pfarrhaus
Do 19.09.	19.00	Glaubenskurs: „Neu anfangen“; 5. Impulstreff, Pfarrhaus
Sa 21.09.	18.00	Hl. Messe, Kirche St. Pirminius - Pfungen
So 22.09.	10.00	Ökum. Erntedankfest, Fam. Hablützel, Bungerthof, Ausserdorf 22, Dättlikon
Do 26.09.	19.00	Glaubenskurs: „Neu anfangen“; 6. Impulstreff, Pfarrhaus
Sa 28.09.	16.00	Taufe von Sofia Orsillo, Kirche St. Pirminius - Pfungen

So 29.09.	10.00	Hl. Messe - Tag der Migrantinnen und Migranten, Kirche St. Pirminius - Pfungen
Do 03.10.	19.00	Glaubenskurs: „Neu anfangen“; 7. und letzter Impulstreff, Pfarrhaus
So 06.10.	14.00	Rosenkranz-Gebet ganze Schweiz, Kirche St. Pirminius - Pfungen
Mo 07.10.	18.00	Lobpreis, Kirche St. Pirminius - Pfungen
Sa 12.10.	18.00	Hl. Messe in italienischer Sprache durch MCLI San Francesco, Kirche St. Pirminius - Pfungen
So 13.10.	11.30	Taufe von Malia Ross, Kirche St. Pirminius - Pfungen
Sa 19.10.	18.00	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So 20.10.	12.30	Igbo-African Mass, Kirche St. Pirminius - Pfungen
	20.00	Ökum. Taizé-Gottesdienst mit Einsingen um 19.15 Uhr, ref. Kirche Neftenbach

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag	18.00	Pfarrzentrum Chämi oder ref. Kirche Henggart
Sonntag	10.00	Hl. Messe Pfungen
Dienstag	08.30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch	19.00	kath. Kirche Pfungen
Freitag	08.30	kath. Kirche Pfungen

Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

Ökum. Dank-, Buss- und Bettags-Gottesdienst am 15. September 2024

Herzliche Einladung zum ökum. Buss- und Bettag-Gottesdienst am **15. September, um 10.30 Uhr**, auf dem Chileplatz der ref. Kirche Neftenbach.

Pfrn. Barbara von Arburg und Religionspädagogin Carolin Suhling gestalten miteinander und zusammen mit dem Musikverein Neftenbach wieder einen ganz besonderen Gottesdienst.

Anschliessend sind alle herzlich zum Verweilen und zum Würstchenessen eingeladen.

Offener Treff – ökumenisch

Der ökum. Offene Treff vom 17. September findet ausnahmsweise von 18.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr statt. Denn wir treffen uns mit den Firmanden und diskutieren gemeinsam über Gott und die Welt.

Dieser Generationen-Austausch runden wir mit dem gemeinsamen Kochen eines kleinen Nachtessens ab!

Auf interessante Gespräche freuen sich

Gianna De Salvador und Marisa Bieri

Ökum. Erntedankfest, Bungerthof – Dättlikon am 22. September 2024

Herzliche Einladung an alle Familien und Pfarreimitglieder auf den Bungerthof nach Dättlikon. > Bungerthof Dättlikon, Ausserdorf 22, 8421 Dättlikon

Am 22. September, um 10.00 Uhr, feiern wir zusammen mit der reformierten Kirche Pfungen-Dättlikon einen bunten ökumenischen Erntedank-Gottesdienst.

Gestaltet wird er von Pfarrerin Angelika Steiner und Religionspädagogin Carolin Suhling, zusammen mit dem Kirchenchor Dättlikon.

Glaubenskurs – 19.09. / 26.09. / 03.10.2024; 19.00 -21.00 Uhr in Pfungen



Im Rahmen einer Pfarrevision ist die Idee entstanden, einen Glaubenskurs durch Pfarrer Leo Tanner nach den Sommerferien anzubieten.

Der Glaubenskurs «Neu anfangen» möchte nicht in erster Linie theologisches Wissen vermitteln, sondern den christlichen Glauben erfahrbar machen.

Der Kurs ist Ende August gestartet. In den Impulstreffen erhalten sie Anregungen, wie sich ein befreiender Glaube konkret auf ihr Leben auswirken kann. Es ist möglich, an einzelnen Daten teilzunehmen.

Den Flyer mit den jeweiligen Themen liegt im Schriftenstand zur Mitnahme bereit, zudem ist er auf unserer Webseite www.pirminius.ch publiziert und online abrufbar.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

Rosenkranz-Gebetsnachmittag

Sonntag, 6. Oktober 2024

14.00 bis 15.30 Uhr

Kath. Kirche St. Pirminius, Pfungen

An diesem Nachmittag wird landesweit wieder zum Rosenkranzgebete für die Schweiz, für den Frieden in der Welt, für die Kirche und für die Erneuerung des christlichen Glaubens aufgerufen.

Wir schliessen uns dieser Gebetskette an und laden alle herzlich ein:

- Rosenkranz, Gebete und Lieder
- Anbetung und Eucharistischer Segen
- Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Weitere allgemeine Informationen zu dieser Gebetsaktion finden Sie unter www.prayschwiz.ch.

VERANSTALTUNGEN

Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen (www.pfungen.ch/anlaesseaktuelles/add) oder der Gemeinde Dättlikon. Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

Veranstaltungskalender Pfungen

13.09. - 15.09.	Dreitägige Herbstwanderung Juf-Bivio-Alp Flix - Alpenclub	Graubünden
14.09.	Kinderkleiderbörse / Kinderartikelbörse / Kinderflohmärkte	Mehrzweckhalle Seebel
14.09.	Nationaler Clean Up Day - Cleanwalking	Bahnhof Pfungen
21.09.	MÄRT-TRÄFF	Platz hinter Dorfstrasse 22
22.09.	Abstimmungssonntag - Gemeinde	Gemeindehaus Pfungen
02.10.	Mittagstisch - Pro Senectute	Kafi Rössler
05.10.	MÄRT-TRÄFF	Platz hinter Dorfstrasse 22
13.10.	Herbstwanderung in Kanton Schwyz - Alpenclub	Kanton Schwyz

Veranstaltungskalender Dättlikon

15.09.	Grenzungsgang - Gemeinde	Dättlikon
21.09.	Offener Samstag - Bibliothek	Bibliothek
22.09.	Abstimmungssonntag - Gemeinde	Gemeinde
26.09.	Seniorenachmittag - Pro Senectute	Gasthof Traube
28.09.	Schützenverein Dättlikon – Freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenhaus
05.10.	Schützenverein Dättlikon – Endschiessen / Vereinscup (Halbfinal & Final)	Schützenhaus
10.10.	Mittagstisch - Pro Senectute	Gasthof Traube

Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

30.09.	Samariterübung - Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach	Dorfstrasse 22
06.10.	Schätze aus dem Lager - Ortsmuseum	Ortsmuseum Dättlikon - Pfungen

Abfallkalender Pfungen

16.09. / 21.10.	Häckselgut
25.09. / 09.10.	Grüngutabfuhr

Abfallkalender Dättlikon

13.09 / 11.10.	Kartonsammlung
25.09. / 09.10.	Grüngutabfuhr

Notfalldienste Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

24 Std. / 365 Tage
Gratisnummer 0800 33 66 55

Hausarzt- und Notfallpraxis Region Winterthur

07:00 – 22:00 Uhr / 365 Tage
052 317 57 57



Für Feinschmecker.



Massgeschneiderte Küchen aus der Region.



**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Über Küchen reden
kann man mit uns immer. Rufen Sie an für
eine persönliche Besprechung.

www.schneider-kuechen.ch

Kinderartikel-Börse



Die Börse findet statt am:

Samstag, 14. September 2024
 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 in der Mehrzweckhalle Seebel, Pfungen

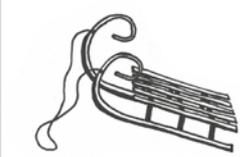
Kinderflohmarkt
 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Möchten auch Sie Artikel verkaufen und/oder an der Börse mithelfen?

Schicken Sie uns eine E-Mail an boersepfungen@gmail.com und Sie erhalten das Anmeldeformular sowie die notwendigen Informationen.

Annahme: Freitag, 13.09.24, 18.00-20.00 Uhr
 Rückgabe: Samstag, 14.09.24, 16.15-17.00 Uhr



Gerne können Sie uns auch telefonisch kontaktieren unter Tel. 079 820 50 59



Ihr Börsen-Team

Rückenprobleme, Gelenkschmerzen oder Bewegungseinschränkungen?



Die Faszien-Forschung brachte die **Schmerztherapie und Therapieansätze im Sport** einen grossen Schritt weiter.

Rolfing löst verklebte Faszien und befreit deinen Körper

Ich biete die **krankenkassenanerkannte Faszien-Therapie** an der Ziegeleistrasse 10 an:

wie auch:

- Osteopressur nach Liebscher & Bracht
- Faszien-Rollmassage
- Medical-Taping (Kinesiotaping)
- Flossing



Weitere Infos, Kontaktdaten und Links unter: www.faszien-wellness.ch

Ein **Anruf** oder ein paar Klicks im **Online-Buchungstool** genügen.
Telefon: 079 / 685 85 85 www.faszien-wellness.ch

Marco Schriber, Certified Rolfing™



MEDZENTRUM PFUNGEN
 APOTHEKE & ÄRZTEHAUS

Wir bieten Ihnen eine **umfangreiche medizinische Grundversorgung.**

Überzeugen Sie sich selbst.

Blasenentzündungs-Check

- Schmerzen beim Wasserlassen?
- Ständig auf der Toilette?
- Wasserlösen in kleinen Mengen?

Wir helfen Ihnen schnell und unkompliziert.



Buchen Sie hier Ihren Termin bei uns: 

MedZentrum Pfungen
 Riedäckerstrasse 5 | 8422 Pfungen
www.medzentrum.ch
 Apotheke: 052 305 03 50 | Praxis: 052 305 03 55

ROTPUNKT APOTHEKE

TURNHALLEN NIGHTS

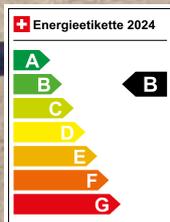
SAMSTAGS
 16. NOV / 7. DEZ 24 /
 11. JAN / 1. FEB /
 1. MRZ / 5. APR 25

WANN + WO
 19.30 - 22.30
 MZH SEEBEL

FÜR
**JUGENDLICHE AB
 DER 5. KLASSE BIS 3. SEK**



Der vollelektrische ID. BUZZ



Jetzt mit bis zu 7 Sitzen

Mehr Raum für alle

Im neuen ID. Buzz mit langem Radstand erleben Sie mehr Raum, Weite und Flexibilität. Durch die zusätzlichen 25 cm finden bis zu sieben Personen bequem Platz. Er ist nicht nur gewachsen, sondern bietet auch eine grössere Reichweite. Entdecken Sie das neue Platzwunder. **Jetzt den neuen ID. Buzz vorbestellen.**

ID. Buzz Pro langer Radstand, 210 kW, 86 kWh, 1-Gang-Automatikgetriebe, 20,2 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. B



auto|düнки ag

Auto Düнки AG

Weiachstrasse 2
8413 Neftenbach
Tel. 052 304 02 02
partner.vw-nutzfahrzeuge.ch/duenki